

## Bezugspreise

für Wien mit Zustellung:  
vierteljährig 3000 K  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

## Bezugsbeginn:

Mit dem Kalenderverfehl.

Einzelne Nummern K 120.— bei  
der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

## Schriftleitung:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock  
Fernsprecher:  
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

## für den Buchhandel:

Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-  
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei  
der Schriftleitung.

Nr. 41.

Mittwoch 24. Mai 1922.

Jahrgang XXXI.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Finanzausschuß vom 8. und 15. Mai 1922. — Ausschuß für Sozialpolitik und Wohnungswesen vom 2. Mai. — Ausschuß für allgemeine Verwaltung vom 26. April. — Landes-sanitätsrat vom 6. Mai. — Kommission zur Verwendung des Ertrages der für Wohnungen eingehobenen allgemeinen Mietzinsabgabe am 25. April. — Bezirksvertretungen: Margareten vom 8. Mai, Rudolfsheim vom 19. April. Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Prüfungskommission für Autolenker. Gemeindevermittlungsamter. Marktbericht vom 14. bis 20. Mai. Tätigkeitsbericht des Marktamtes im Februar 1922. Baubewegung. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen. — Stiftungen etc. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Finanz-Ausschuß.

### Bericht

über die Sitzung vom 8. Mai 1922.

Vorsitzende: Die GRe. Broczhner und Heizinger.  
Amtsf. StR.: Breitner.

Anwesende: Bgm. Reumann, WB. Emmerling und die GRe. Angermayer, Bauer, Blum, Hanza, Hengl, Hieß, Dr. Kienböck, Kreuzer, Kunschak, Julius Müller, Dr. Pollack, Gabriele Proft, Dr. Schwarz-Hiller, Wimmer und Zimmerl, ferner Mag. Dior. Dr. Hartl, Ob. Mag. R. Dr. Schwarz, Ob. Rechn. R. Knobloch, sowie Kontr.-Amtsdirektor Müllner, Kontr. Amts-Ob. Revident Bundschär.

Schriftführer: Mag. Sekr. Dr. Spandl.

Berichterstatter StR. Breitner:

(Aussch. B. 272, M. Abt. 4, 1498.) Festsetzung des Uebernahmsturses der jungen Aktien der „Ariadne“ Draht- und Kabelwerke A.-G., mit 1000 K und Vereinbarung betreffend die Ausübung des Vorkaufrechtes.

Folgendes Geschäftsstück wird dem Ausschusse der Gruppe IV zur Beschlußfassung übermittelt.

Berichterstatter StR. Breitner:

(Aussch. B. 278.) Formaler Zuschußkredit per 67,319.401 K für die städtische Kleingartenstelle.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Breitner:

(Aussch. B. 277, St. B. D. 871.) Erweiterung des Genehmigungrechtes des Magistrates von 5000 auf 100.000 K bei bedeckten Kostenexfordernissen.

Berichterstatter GRe. Broczhner:

(Aussch. B. 275, Aussch. V, B. 684.) Bedeckung der Mehrkosten von 2,800.000 K für die Lieferung von Trockenröhren für das städtische Ziegelwerk Oberlaa aus den Ersparnissen des zur Ausgabrubrik 507 genehmigten Kredites per 22,000.000 K (Redirement) und Sicherstellung des Restes dieser Ersparnisse von 1,000.000 K für die Anschaffung von Mauerziegelwagen.

Berichterstatter GRe. Hieß:

(Aussch. B. 279, Pr. B. 4970.) Ehrengabe für den Komponisten und Kapellmeister Karl Michael Biehrer anlässlich des Eintrittes in sein 80. Lebensjahr.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter GRe. Hieß:

(Aussch. B. 274, M. Abt. 4, 26.) Bewilligung einer Subvention von 100.000 K an den Verein für Knabenhandarbeit in Oesterreich.

Berichterstatter GRe. Heizinger:

(Aussch. B. 280, Aussch. V, B. 678.) Bewilligung eines Kredites von 8,200.000 K zum Ankaufe eines Kleinwagens für den Dienstkraftwagenbetrieb und gleichzeitiger Verkauf eines alten schweren Wagens.

Berichterstatter StR. Breitner:

(Aussch. B. 281, Aussch. I, B. 1067.) Anwendung des Bundespensionsgesetzes auf die Landespensionisten mit einigen Aenderungen.

### Bericht

über die Sitzung vom 15. Mai 1922.

Vorsitzender: GRe. Heizinger.

Amtsf. StR.: Breitner.

Anwesende: WB. Emmerling und die GRe. Angermayer, Bauer, Blum, Broczhner, Hanza, Hengl, Hieß, Dr. Kienböck, Kreuzer, Kunschak, Julius Müller, Dr. Pollack, Gabriele Proft, Speiser, Wimmer und Zimmerl, ferner StR. Siegel, Mag. Dior. Dr. Hartl, Ob. Mag. R. Dr. Schwarz, Sekr. Dr. Kiefler, Sekr. Dr. Eckensberger, Sekr. Dr. Dostal, Ob. Koö. Dr. Bachmayer, Ob. Koö. Dr. Schinell, Ob. Rechn. R. Knobloch, sowie Kontr. Amtsdior. Müllner und Kontr. Amts-Ob. Rev. Bundschär.

Beurlaubt: GRe. Dr. Schwarz-Hiller.

Schriftführer: Mag. Sekr. Dr. Spandl.

Dem Stadtsenate wird folgendes Geschäftsstück vorgelegt:

Berichterstatter StR. Breitner:

(Aussch. B. 295, M. Abt. 4, 1602.) Erwerb von 12 Stück jungen Donaudampfschiffahrtsaktien auf Grund des bisherigen Aktienbesitzes durch Ausübung des normalen Bezugsrechtes und Verkauf eines Bezugsrechtes.

Der Antrag des GRe. Kunschak auf Verkauf der 25 im Besitze der Gemeinde Wien befindlichen Donaudampfschiffahrtsaktien wird abgelehnt.

Dem Stadtsenate und Gemeinderate als Landtag, beziehungsweise Gemeinderat werden nachstehende Geschäftsstücke vorgelegt:

(Aussch. B. 291, M. Abt. 4, 1557.) Der Entwurf betreffend die Abänderung des Luftbarkeitsabgabegesetzes wird mit der Aenderung genehmigt, daß der zweite Satz des Absatzes 3 im Artikel I folgenden Wortlaut erhält: „Diese Ermäßigung kann an die Bedingung geknüpft werden, daß das Unternehmen auch während der Sommermonate ununterbrochen oder mit einer nicht mehr als 14 Tage betragenden Unterbrechung in der gleichen Art, in der es bisher geführt wurde, sowohl während der Zeit, für welche diese Ermäßigung gilt, wie auch nach Ablauf dieser Zeit, beziehungsweise nach der Unterbrechung innerhalb des nächsten Spieljahres (Punkt a) weitergeführt wird, widrigenfalls die Ermäßigung rückwirkend außer Kraft tritt.“

Die Anträge des **GN. Runschak** zu Absatz 2 des Artikels I auf Erhöhung der Zifferngrenze von 50.000 K auf 100.000 K und des **GN. Zimmerl** zu Absatz 3 des Artikels I auf Befassung des bisherigen Textes mit Einbeziehung „der Opern- und Sprechtheater“ in die Ermäßigung der Abgabe werden abgelehnt.

Berichterstatter **WB. Emmerling**:

(Aussch. B. 288, Aussch. VIII, 1886.) Die erhöhten Anträge der Ausgabrubrik 801, Punkt 1 bis 7 „Geschäftseinlagen der städtischen Unternehmungen“ werden genehmigt und die erforderlichen Zuschußkredite bewilligt.

Der Antrag des **GN. Zimmerl** auf Behandlung der für die einzelnen Verwaltungsgruppen erforderlichen Zuschußkredite in einem, damit der Finanzausschuß im Zusammenhange mit dieser Beratung auch die Bedeckungsfrage erörtern könne, wird abgelehnt.

Der Antrag des **GN. Runschak** dahingehend, daß dem Finanzausschuße periodisch Bericht über die Vergabung der Lieferungen für die eigenen städtischen Betriebe, wie für den Bedarf der in die Gruppe VIII gehörigen Unternehmungen unter Bekanntgabe der Firmen, an welche diese Lieferungen vergeben wurden, vorzulegen ist, wird mit der vom **StR. Breitner** beantragten Einschränkung, daß nur jene Lieferungen, welche den Betrag von 500.000 K überschreiten, zur Kenntnis zu bringen sind, angenommen.

Berichterstatter **StR. Breitner**:

(Aussch. B. 290, M. Abt. 4, 1609.) Gesetzentwurf betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe vom Wertzuwachs von Liegenschaften im Gebiete der Stadt Wien.

An die Ausführungen des Referenten schließt sich eine längere Generaldebatte, in welcher **StR. Dr. Riebenböck** den Antrag auf Streichung des § 10 des Entwurfes stellt, welcher Antrag abgelehnt wird. Nachdem sich **GN. Dr. Polla** den meritorischen Ausführungen des **StR. Dr. Riebenböck** in seinen Darlegungen angeschlossen hat, wird die Beratung des Gesetzentwurfes abgebrochen und auf Mittwoch, 4 Uhr nachmittags, vertagt, für welche Stunde der Finanzausschuß neuerlich einberufen wird.

Berichterstatter **Mag. Dior. Dr. Hartl**:

(Aussch. B. 270, M. D. 2319.) Dem vorgelegten Entwurfe eines Vertrages mit dem Bunde Niederösterreich betreffend die Finanzierung der Niederösterreichischen Landes-Elektrizitätswirtschafts-A. G. wird zugestimmt, jedoch mit der Abänderung, daß es im Eingange des Punktes V statt „Diese Garantieverpflichtung tritt...“ zu lauten hat: „Diese Garantieverpflichtungen treten...“, sowie unter der Bedingung, daß anlässlich der durch die Erhöhung des Aktienkapitals auf 2000 Millionen Kronen bedingten Statutenänderung der Absatz 7 des § 15 der Statuten folgende Fassung erhält: „Beschlüsse, durch welche die Entgelte für die Stromlieferung festgesetzt werden, bedürfen einer Mehrheit von drei Viertel der Stimmen“, daß aber auch schon vor der Statutenänderung diese Bestimmung gehandhabt wird.

## Ausschuß für Sozialpolitik und Wohnungswesen.

### Bericht

über die Sitzung vom 2. Mai 1922

Vorsitzender: **GN. Suchanek**.

Amtsf. **StR.: Weber**.

Anwesende: Die **GN. Beer, Bermann, Fiala, Sophie Gärtner, Dr. Grün, Grünwald, Hofbauer, Holschlag, Karasch, Käthe Königstetter, Koppensteiner, Josefina Kurzbauer, Reismann, Rzehak, Ullreich, Wicke, Winter** und **Borall**, ferner **Mag. Re. Paul** und **Dr. Mayr**.

Schriftführer: **Konstriktionsamtskontrollor Hentschel**.

Berichterstatter **StR. Weber**:

Der Bericht über die Regelung des Zuweisungsverfahrens bei der Zuweisung von Wohnungen wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatterin **GN. Käthe Königstetter**:

(Aussch. B. 71, M. Abt. 14, 1614.) Das Ansuchen der **Ella Berger** um Uebernahme der Verpflegskosten von 144 K auf Rechnung der Hausgehilfenkrankenklasse wird gemäß § 4 des Statutes der Hausgehilfenkrankenklasse abgelehnt.

(Aussch. B. 74, M. Abt. 14, 1400.) Die städtischen Dienstvermittlungen werden angewiesen, den Dienstgebern nur solches Hauspersonal zuzuweisen, dem mindestens die im Einvernehmen mit den beteiligten Organisationen festgesetzten Mindestbezüge zugesichert werden, wobei der Antrag bezüglich Entlohnung einer Kammerjungfer von 15.000 K auf 20.000 K abgeändert wird.

Berichterstatter **GN. Reismann**:

(Aussch. B. 75, M. Abt. 15, 258.) Dem Ansuchen der **Rothe'schen Häuseradministration**, für die ihrer Verwaltung unterstehenden, in den Bezirken 3, 4, 9, 18 und 19 gelegenen Häuser hinsichtlich Mietzinssteigerungen das Mietamt für den 1. Bezirk zu delegieren, wird mangels berücksichtigungswürdiger Umstände keine Folge gegeben.

(Aussch. B. 77, M. Abt. 15, 882.) Zur Durchführung der Mietamtsverhandlung über den Einspruch gegen die Anforderung der Wohnung Nr. 17 im Hause 12, Spittelbreitengasse 30 wird das Mietamt für den 1. Bezirk delegiert.

(Aussch. B. 78, M. Abt. 15, 881.) Dem Ansuchen des **Artur Reichert** um Delegation eines anderen Mietamtes für die Durchführung der Mietamtsverhandlung über die Bestimmung des Untermietzinses hinsichtlich der Wohnung Nr. 12 im Hause 12, Grünberggasse Nr. 3 wird mangels berücksichtigungswerter Gründe keine Folge gegeben.

## Ausschuß für allgemeine Verwaltung.

### Bericht

über die Sitzung vom 26. April 1922.

Vorsitzende: Die **GN. Hellmann** und **Jenshil**.

Amtsf. **StR.: Richter**.

Anwesende: Die **GN. Beisser, Dr. Danneberg, Dr. Ehrlich, Eldersch, Ferenz, Fischer, Groß, Grünbeck, Herstein, Klimes, Adelheid Popp, Reiningger, Dr. Scheu, Schöbly, Thaller, Untermüller, Marie Wielich, Mag. Winter**, ferner **Ob. Mag. R. Gräf**, sowie die **Mag. Re. Dr. Klaus, Dr. Pferinger** und **Falsch**.

Schriftführer: **Konstriktionsamtskontrollor Polt**.

Vorsitzender: **GN. Hellmann** eröffnet die Sitzung und übergibt den Vorsitz dem **GN. Jenshil**.

Berichterstatter **H. Dr. Danneberg:**

(Aussch. Z. 27, M. Abt. 49, 3041.) Der Kunststelle der Bildungszentrale der sozialdemokratischen Arbeiterpartei Deutsch-Österreichs wird aus den zur Unterstützung von Theater- und Musikaufführungen für Arbeiter, Angestellte und Schüler im Vorausschlag 1922 unter Ausgabscrubrik 703/4 ausgeworfenen Geldmitteln eine Subvention von 1.280.000 K; der Kunststelle für christliche Volksbildung eine solche Subvention von 320.000 K; der Kunststelle für öffentliche Angestellte eine Subvention von 190.000 K; dem Volksbildungsamte des Unterrichtsamtes eine Subvention von 250.000 K und dem Zentralkomitee der geistigen Arbeiter eine Subvention von 50.000 K gewährt. Die Subventionen sind zur Unterstützung von Veranstaltungen im ersten Halbjahre, beziehungsweise nach Beendigung der Spielzeit 1921/22 haben die einzelnen Subventionsnehmer genaue Nachweisungen über die Zahl ihrer Veranstaltungen und über die Besucherzahl jeder einzelnen Veranstaltung vorzulegen.

(Aussch. Z. 31, M. Abt. 49, 2733.) Dem Vereine für volkstümliche Musikpflege in Wien wird die Deckung eines allfälligen Defizites seines für den 16. Juni 1922 in Aussicht genommenen Chor- und Orchesterkonzertes im Großen Musikvereinssaale zugesichert. Die Festsetzung des Betrages selbst wird erst nach vorgelegter Abrechnung erfolgen.

(Aussch. Z. 30, M. Abt. 49, 1566.) Dem Ansuchen des Arbeitsausschusses der Gewerkschaft der Unternehmungsangestellten der Stadt Wien um Deckung des Defizites seiner am 23. Februar 1922 veranstalteten Theatervorstellung im Betrage von 6979 K 50 h wird mangels der nach dem Regulative für den Unterausschuß zur Unterstützung von Theater- und Musikaufführungen erforderlichen Voraussetzungen keine Folge gegeben.

Berichterstatter **H. Sellmann:**

(Aussch. Z. 35, M. Abt. 48, 256.) Zu der nach dem endgültigen Ergebnisse der Schülerreinschreibungen zu Beginn des laufenden Schuljahres notwendig gewordenen Eröffnung einer weiteren (neunten) Sonderklasse für schwerhörige, schulpflichtige Kinder und zu ihrer Unterbringung im Schulgebäude 14, Dablergasse 16 wird die Zustimmung erteilt.

(Aussch. Z. 34, M. Abt. 48, 243.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß die altkatholische Religionsjammelstation an der R. B. Sch. 20, Vorgartenstraße 42 in das Gebäude der R. B. Sch. 20, Staudinger-gasse 6 verlegt werde.

(Aussch. Z. 32, M. Abt. 48, 236.) Zu der mit Beginn des Schuljahres 1921/22 weiters erfolgten provisorischen Eröffnung der zweiten Parallele zur 2. Klasse und der ersten Parallele zur 3. Klasse an der R. B. Sch. 3, Dietrichgasse 36, der ersten Parallele zur 1. Klasse an der R. u. M. B. Sch. 11, Friedhofstraße 524, der ersten Parallele zur 2. Klasse an der R. B. Sch. 3, Esnargasse 23 und der ersten Parallele zur 1. Klasse an der Hilfschule 3, Petrusgasse 10 wird die Zustimmung erteilt.

Berichterstatter **H. Thaller:**

(Aussch. Z. 28, M. Abt. 49, 2454.) An Subventionen werden bewilligt: Dem österreichischen Hauptverbande für Körpersport, für den österreichischen Verband für Schwerathletik zur Umzäunung seines Sportplatzes auf den Gründen des ehemaligen Trennhausgartens 250.000 K; für den Oesterreichischen Fußballverband zur Ausgestaltung von Sportplätzen 200.000 K; für den Oesterreichischen Ringsportverband zur Anschaffung von Ringmatten 100.000 K; für den Oesterreichischen Leichtathletikverband zur Anschaffung von Sportgeräten und Heranbildung von Sportlehrern 100.000 K; für den Verband österreichischer Schwimmvereine zum Bau eines Laufsteiges im Strandbade „Alte Donau“ 100.000 K, zusammen 750.000 K; der Ortsgruppe Wien des Touristenvereines „Die Natursfreunde“ für die Ausgestaltung ihrer Schutzhütten auf der Knofelalm am Schneeberge und im Weichtale 120.000 K; dem Arbeiterturn- und Sportbund zur Ausgestaltung seiner Sommerturnplätze 200.000 K; dem Arbeiter-Schwimmvereine zur Ausgestaltung des Arbeiterstrandbades an der Alten Donau 100.000 K; dem Reichsbunde der katholisch-deutschen Jugend Oesterreichs zum Ausbau

seiner Sportplätze in Neutalbegg und im 13. Bezirke nächst der Windlmannstraße 100.000 K.

Berichterstatter **H. Weisser:**

(Aussch. Z. 29, Saml. 280.) Für die Erneuerung und Erhaltung des Hausgartens im Schubertause 9, Kupferstraße 54 wird für das Jahr 1922 ein Kostenbetrag von 40.000 K genehmigt.

(A. d. Aussch. II.) (Aussch. Z. 8, M. Abt. 50/II, 2257.) Dem Antrage des Magistrates, den Bezugspreis des Verzeichnisses der Verstorbenen für den Monat Mai mit 1125 K (per Exemplar 38 K) festzusetzen und dem Magistrat das Recht einzuräumen, in Zukunft einvernehmlich mit den hierfür in Betracht kommenden Amtsstellen diesen Bezugspreis allmonatlich im eigenen Wirkungsbereiche im Verhältnisse zu den gewärtigenden Gesehungskosten zu bestimmen, wird zugestimmt.

Berichterstatter **H. Richter:**

(Aussch. Z. 26, M. Abt. 49, 3017.) Das Protokoll über die Zuerkennung des für dieses Jahr mit 50.000 K dotierten Ehrenpreises der Stadt Wien an den Bildhauer Otto Kofner für seine zur Ausstellung gebrachten plastischen Werke als Gesamtleistung wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 33, M. Abt. 52, 1344.) Für das Vordieren von Feuerwehrkraftwagen in eigener Regie werden Materialien und Werkzeuge um rund 1.320.000 K bei der Firma Bed, Koller & Komp. angekauft.

(Aussch. Z. 31, M. Abt. 52, 798, 515.) In teilweiser Abänderung, beziehungsweise Ergänzung der Bestimmungen des Stadtratsbeschlusses vom 28. Jänner 1920, P. Z. 730, wird genehmigt, daß auch in jenen Bezirksteilen, in denen bisher nur Feuermelder der Gemeinde zur Aufstellung gelangten, Privatfeuermelder aufgestellt werden dürfen; sollte es im einzelnen Falle bei der Aufstellung von Gemeindefeuermeldern verbleiben, so kann in das Uebereinkommen mit der Partei mit Rücksicht darauf, daß gemäß Punkt 5 des genannten Stadtratsbeschlusses fast die gesamten Kosten der Anlage auf die Partei überwältzt werden, die Bedingung aufgenommen werden, daß sich die Gemeinde verpflichtet, der Partei, wenn das Uebereinkommen innerhalb von zehn Jahren von einem der beiden Vertragsteile gekündigt werden sollte, den Feuermelder samt Anschlußleitungen kostenlos in das Eigentum zu übergeben.

(Aussch. Z. 30, M. Abt. 52, 1081.) Die Gemeinde erhebt gegen die bei der Polizeidirektion angeforderte Lizenzverlängerung des Julius Dutka für den Betrieb des „Windobonafino“ im 20. Bezirke, Jägerstraße 30, im Sinne des § 6 der Kinoverordnung keine Eintwendung.

Folgende Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatsverband aufgenommen: (Aussch. Z. 11) Georgi Michaela, geb. Wertens, Private; (Aussch. Z. 120/21) Hermann Alexander, Bankbeamter; (Aussch. Z. 102/21) Herzka Moriz, Handelsagent; (Aussch. Z. 47) Herzfeld Malvine, Filialeiterin; (Aussch. Z. 146/21) Hendl Johann, Assistent der städtischen Gaswerke; (Aussch. Z. 25315/21) Kranz Karl, Versicherungsbeamter; (Aussch. Z. 212/21) Kuba Karl, städtischer Straßenarbeiter; (Aussch. Z. 118) Kuper Julie, Kontoristin; (Aussch. Z. 92) Kirsch Ernst, Architekt; (Aussch. Z. 78) Kühnel Anton, Magaziner; (Aussch. Z. 5063) Moldovan Irma; (Aussch. Z. 21) Neumann Friedrich, Hochschüler; (Aussch. Z. 20) Neumann Josef, Privatbeamter; (Aussch. Z. 14) Rosel Gottlieb Franz, städtischer Wagenführer; (Aussch. Z. 17) Ostermayer Anna, Hausgehilfin; (Aussch. Z. 7) Olsa Ludwig Paul, Verkäufer; (Aussch. Z. 50) Pflischel Angela, Kontoristin; (Aussch. Z. 47) Pokorny Aladar Alexander, Bankgehilfe; (Aussch. Z. 15) Patal Leopoldine, Hilfsarbeiterin; (Aussch. Z. 105/21) Palatin Johann, Eisenbahnbediensteter; (Aussch. Z. 53/21) Prochaska Henriette, Hilfsbeamtin; (Aussch. Z. 36) Plachy Franz Adolf, Hüftmachergehilfe; (Aussch. Z. 80) Pusch Johann, Gastwirt; (Aussch. Z. 38) Rambauisch Johann Edmund, Spenglergehilfe; (Aussch. Z. 36) Rewicz Karl, Mediziner; (Aussch. Z. 34) Ramseit Franz Andreas, Hilfsarbeiter; (Aussch. Z. 94/21) Rosenberg Julius, Bankbeamter; (Aussch. Z. 43)

Reiß Siegmund Salomon Leo, Geschäftereisender; (Aussch. Z. 45) Niegr Ladislava, Kragenborrichterin; (Aussch. Z. 102) Rabren Josef, Handelsangestellter; (Aussch. Z. 65) Singer Oskar, Hochschüler; (Aussch. Z. 64) Singer Emil, Geschäftsführer; (Aussch. Z. 60) Strkanec Magimilian, Oberlehrer i. R.; (Aussch. Z. 56) Sombert Marie, Buchbindereihilfsarbeiterin; (Aussch. Z. 58) Spulla Rudolf, Schuhmacherhilfe; (Aussch. Z. 1188) Schuldenfrey Esroim, Versicherungsbeamter; (Aussch. Z. 27/21) Stampf Karl, Wagenreiber der Bundesbahnen; (Aussch. Z. 25) Sivata Marie, Darmpulvereinhaberin; (Aussch. Z. 19) Sturm Ignaz, Privatbeamter; (Aussch. Z. 32) Tetschinger Karoline Josefine, Küchengehilfin; (Aussch. Z. 31) Travnicek Jba, Steinschleiferin; (Aussch. Z. 29) Tolbrtan Hugo, Schneidergehilfe; (Aussch. Z. 16) Verhovski Julie, geb. Bartsch, Näherin; (Aussch. Z. 52) Weinert Antonie, geb. Tuschner, Bedinerin; (Aussch. Z. 50 und 58) Wallner Johanna Margarete, Kleidermacherin; (Aussch. Z. 126/21) Weiß Hugo, Student; (Aussch. Z. 122/21) Willi Karl, Zahlkellner; (Aussch. Z. 113) Weiß Josef, Hilfsarbeiter; (Aussch. Z. 107/21) Wally Adolf, Fahrer der städtischen Straßenbahnen; (Aussch. Z. 56) Weißberg Josef, Bankbeamter.

Folgenden Personen wird gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Heimatverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Staatsbürgerschaft zugesichert: (Aussch. Z. 22) Ammer Johann, Schlosserhilfe; (Aussch. Z. 9) Albrechtberger Anton, Telegraphenbestellbote; (Aussch. Z. 4546) Bedt Oskar, Sekretär der Fürsorge; (Aussch. Z. 5568) Cerny Karl, Reisender; (Aussch. Z. 7158) Christophori Albertine; Gymnasiastin; (Aussch. Z. 6170) Defan Adolf, Handelsangestellter; (Aussch. Z. 11497) Erber Eifig, Damenhutvertrieb; (Aussch. Z. 15) Fritz Emmerich, Kaufmann; (Aussch. Z. 92) Gulind Marianus, Transportbegleiter; (Aussch. Z. 56) Glasner Ernst, Prokurist; (Aussch. Z. 7719) Glück Hugo; (Aussch. Z. 51) Holzmann Manascho; (Aussch. Z. 159/21) Dr. Habersfeld Walter, Arzt; (Aussch. Z. 7001) Halpern Markus, Bankbeamter; (Aussch. Z. 73) Hirschmann Alexander, Zivilingenieur; (Aussch. Z. 6610) Kap Ignaz, Agent; (Aussch. Z. 160) Klim Ludwig, Peitschenmachergehilfe; (Aussch. Z. 13) Lichtschein Georg, Kaufmann; (Aussch. Z. 35) Loder Abraham, Bankbeamter; (Aussch. Z. 7482) Morgenstern Max, Lithograph; (Aussch. Z. 5882) Moldavan Ludwig, Elektrotechniker; (Aussch. Z. 8060) Martinus Wilhelm Eugen, Handelsangestellter; (Aussch. Z. 23) Nimmführer Johann, Hilfsarbeiter; (Aussch. Z. 6910) Offner Laura, Schulleiterwitwe; (Aussch. Z. 10698) Ruzicka Gotthard Friedrich, Beamter; (Aussch. Z. 6811) Offner Emil, Bankbeamter; (Aussch. Z. 7337) Orntlein Marianna Eleonore, Lyzealhüfelerin; (Aussch. Z. 7342) Polzer Josef, Schneidermeister; (Aussch. Z. 46) Pollak Moses Simon, Privatbeamter; (Aussch. Z. 25) Pohl Franz, Oberkellner; (Aussch. Z. 37) Prauß Karl, Postaushilfsdiener; (Aussch. Z. 110) Pöschner Christine Marie, Hilfsarbeiterin; (Aussch. Z. 30) Paboufel Franz, Apparatenwärter; (Aussch. Z. 54) Pilemski Leontia; (Aussch. Z. 6812) Partsch Josefine, Assistentin; (Aussch. Z. 6465) Preis Hermine, geb. Kohn, Handnäherin; (Aussch. Z. 141/21) Pilowsky Erul Clew, Kaufmann; (Aussch. Z. 8276) Pischel Aloisia, geb. Nowotny, Hilfsarbeiterin; (Aussch. Z. 7833) Pöchner Josef, Pfleger; (Aussch. Z. 5637) Rózecki Emilie, Krankenpflegerin; (Aussch. Z. 5528) Rosenrauch Aron, Buchhalter; (Aussch. Z. 7636) Reich Rudolf, Ingenieur und Betriebsleiter; (Aussch. Z. 7637) Rosenberger Elias, Magister der Pharmazie; (Aussch. Z. 7142) Smerd Rudolf, Versicherungsbeamter; (Aussch. Z. 66) Söti Therese, Kleidermacherin; (Aussch. Z. 59) Spitzer Leopold, Zahntechniker; (Aussch. Z. 4358) Šeda Anton, Bildhauer; (Aussch. Z. 7352) Schabert Mariann Friederike, geb. Schick, Private; (Aussch. Z. 58) Schleifer Elisabeth, Näherin; (Aussch. Z. 7651) Schneider Josef, Tischlergehilfe; (Aussch. Z. 10716) Tugendhat Karl, Firmengesellschafter; (Aussch. Z. 25) Tysibret Jaroslav, Tischlergehilfe; (Aussch. Z. 8811) Tšech Amalia Elisabeth, Beamtin; (Aussch. Z. 1788) Vrđlovac Konrad, Zentralweichenmeister der Südbahn; (Aussch. Z. 4779) Vojasch Franz, Schlossergehilfe; (Aussch. Z. 77/21) Wertheimer Robert, Mediziner; (Aussch. Z. 35/21)

Weber Hermine, Privatbeamtin; (Aussch. Z. 24637/21) Waiczel, Tischlergehilfe; (Aussch. Z. 6690) Weiß Alexander, Handelsangestellter; (Aussch. Z. 5678) Wastillo Alexander Albert, Vertragsbeamter; (Aussch. Z. 108/21) Wojtanowskyj Franz, Schüler; (Aussch. Z. 61) Wachsmann Alice, Beamtin.

In folgenden Fällen werden die Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgelehnt: (Aussch. Z. 91) Barthell Anna, Pflegerin; (Aussch. Z. 125/21) Braun Eugen, Kaufmann; (Aussch. Z. 82) Brodheim Dfiak, Kürschnermeister; (Aussch. Z. 18) Chorwat Franziska, Hausgehilfin; (Aussch. Z. 6172) Dr. Ettes Adolf, Bankbeamter; (Aussch. Z. 7276/21) Gast Karl, Magazinsarbeiter; (Aussch. Z. 7100) Dr. Gutberz David, prov. Bankbeamter; (Aussch. Z. 8621) Gugl Veiser, Tuchabfällenhändler; (Aussch. Z. 8616) Goldberg Johann, Bankbeamter; (Aussch. Z. 8613) Gottsieg Anton Arnold Eugen, Firmeninhaber; (Aussch. Z. 30) Gasparovic Jora; (Aussch. Z. 6755) Dr. Gruber Heinrich, Beamter; (Aussch. Z. 8632) Hänel Rudolf, Mechanikergehilfe; (Aussch. Z. 6397) Hanssch Walter, Hochschüler; (Aussch. Z. 6395) Hochstät Max, Student; (Aussch. Z. 6201) Halpern David, öffentlicher Gesellschafter; (Aussch. Z. 74) Horowitz Abraham, Kaufmann; (Aussch. Z. 72) Holz Rudolf, Mediziner; (Aussch. Z. 68) Hermann Veiser Leo, Kaufmann; (Aussch. Z. 67) Hecht Samuel, Bankbeamter; (Aussch. Z. 6039) Dr. Hinder Moses, Rechtsanwaltsanwärter; (Aussch. Z. 8359) Harnisch Israel, Angestellter; (Aussch. Z. 7106) Horowitz Saul, Handelsangestellter; (Aussch. Z. 8878) Hartmayer Jsaak, Hochschüler; (Aussch. Z. 8875) Horak Martin, Heizer der Bundesbahnen; (Aussch. Z. 8631) Halpern Jakob, Kaufmann; (Aussch. Z. 8628) Hollesch Simon, Reisender; (Aussch. Z. 37) Hergovits Franz Josef, Schuhmachermeister; (Aussch. Z. 23690) Kindermann Ferdinand, Werkführer; (Aussch. Z. 5964) Dr. Kraus Robert, Arzt; (Aussch. Z. 30) Langer Alexander, Privatbeamter; (Aussch. Z. 567/20) Luker Moses, Handelsangestellter; (Aussch. Z. 6657) Liebermann Markus David, Vertreter; (Aussch. Z. 5429) Margulies-Butterweich Mina, Medizinerin; (Aussch. Z. 54) Miner rekte Meyer Israel Jsaak, Gold- und Silberwarenhändler; (Aussch. Z. 48) Mark Surca, Heimarbeiterin; (Aussch. Z. 47) Mark Feige, Damenschneiderin; (Aussch. Z. 2833) Mehr Abraham, Kaufmann; (Aussch. Z. 7787) Mahler Mozimilian, Student; (Aussch. Z. 24) Nowak Karl, Schlossergehilfe; (Aussch. Z. 1) Nischmann Franz Josef, Beamter; (Aussch. Z. 22) Nešndal Johann, Kriegsbefähigter; (Aussch. Z. 19) Nowak Ludwig, Wirtschaftler; (Aussch. Z. 1276) Ochs Markus (Max), Holzhändler; (Aussch. Z. 11) Orange Felix, Kommissionsbureauinhaber; (Aussch. Z. 7557) Orsberg rekte Peczenik Israel, Pharmazent; (Aussch. Z. 12) Ormian Heinrich Josef, Hochschüler; (Aussch. Z. 49) Pelzer Michael, Invalidenschüler; (Aussch. Z. 44) Pundyl Elukim (Joachim), Kaufmann; (Aussch. Z. 8461) Punczi Stephan, Musiker; (Aussch. Z. 82) Partsch Hugo Ernst, Theaterartenbureauinhaber; (Aussch. Z. 30326) Pouch Hermann, Schauspieler; (Aussch. Z. 97) Pennett Abelheid Marie, Kanzlistin; (Aussch. Z. 75/21) Pilz Karl, Friseur; (Aussch. Z. 9) Pogliess Heinrich Friedrich Karl, Großkaufmann; (Aussch. Z. 6089) Dr. Präminger Esraim, Beamter; (Aussch. Z. 7076) Perlberger Jakob, Hochschüler; (Aussch. Z. 6460) Prinz Eduard, Hilfsarbeiter; (Aussch. Z. 6256) Posner Wilhelm, Korrespondent; (Aussch. Z. 10290) Pomeranz Moses, Erna und Leo, Goldarbeiter; (Aussch. Z. 119/21) Paternoster Theodor, Slottist; (Aussch. Z. 35) Reiner Josef, Textiltechniker; (Aussch. Z. 24623/21) Rosen Nathan, Reisender; (Aussch. Z. 3283) Rebarber Josef Uba, Schneidermeister; (Aussch. Z. 7143) Rys Anton, Schneidergehilfe; (Aussch. Z. 33) Roke Leopoldine; (Aussch. Z. 32) Rieden Erich Artur, Vertreter; (Aussch. Z. 31) Reichel Rudolf, Magazinsaufseher; (Aussch. Z. 29) Rothenreich Moses Jsaak, Hilfsarbeiter; (Aussch. Z. 8768) Rubin Moses, Buchhalter; (Aussch. Z. 51) Rosenkranz Ludwig, Kommiss; (Aussch. Z. 91) Rosenzweig Berel, Handelsangestellter; (Aussch. Z. 2800) Roth Casiel (Karl), Steuerungsverwalter; (Aussch. Z. 6832) Rapaport Abraham, Kaufmann; (Aussch. Z. 6833) Rubinstejn-Eizyl Jakob, Religionslehrer; (Aussch. Z. 40) Ring Franz, Zimmermaler; (Aussch. Z. 39) Dr. Runcs

Moses bel Moriz, Probekandidat am Gymnasium; (Aussch. Z. 61) Szybla Emanuel, Bildhauer; (Aussch. Z. 7053) Spizer reite Spag Justus, Mediziner; (Aussch. Z. 63) Dr. Singer Josef, Geschäftsführer; (Aussch. Z. 7845) Sztaily Ignaz, Schneidermeister; (Aussch. Z. 7640) Silber Matek, Pelzwarenhändler; (Aussch. Z. 7349) Schapira Israel Erikel, Uhrmachermeister; (Aussch. Z. 54) Schwarz Rastali, Student; (Aussch. Z. 55) Schwab Karl, Bahnbediensteter; (Aussch. Z. 56) Schapira Leopold, Student; (Aussch. Z. 7659) Dr. Scherzer Mendel, Privatbeamter; (Aussch. Z. 7658) Dr. Scherzer Schloma, Privatbeamter; (Aussch. Z. 8504) Schifter Pinhas, Drogist; (Aussch. Z. 319/20) Stern Artur, Hochschüler; (Aussch. Z. 6880) Stern Verlich, Buchhalter; (Aussch. Z. 6304) Stöber Josef, Anstreichergehilfe; (Aussch. Z. 23) Stastny Karl, Industrieangestellter; (Aussch. Z. 21) Stein Edith, Studentin; (Aussch. Z. 20) Steinmetz Johann, Wirtschaftsbefitzer; (Aussch. Z. 30) Turnschin Jakob Leib, Kaufmann; (Aussch. Z. 8314) Dr. Thune Serel, Hospitantin; (Aussch. Z. 13) Voda Johann, Maurergehilfe; (Aussch. Z. 8296) Wuhl Samuel Hersch, Kassier; (Aussch. Z. 46) Wagner Otto, Schlossergehilfe; (Aussch. Z. 51) Wanke Anna; (Aussch. Z. 47) Werner Salomon, Geschäftsführer; (Aussch. Z. 26690/21) Wildmann Ditolar, Bankbeamter; (Aussch. Z. 65) Weiß Cilli; (Aussch. Z. 75) Wipper Rudolf, Handelsangestellter; (Aussch. Z. 2957) Wiktor Stanislaus, Gutbesitzer; (Aussch. Z. 804/22) Wagner Anton, Rusfiker; (Aussch. Z. 99) Weinschel Erul (Fidor), Bankbeamter; (Aussch. Z. 7678) Willer Rastali, Eisenwarenhändler; (Aussch. Z. 7070) Welfer Abraham, Handelsangestellter; (Aussch. Z. 60) Walter Franz, Schlossergehilfe; (Aussch. Z. 57) Weisfinger Feivel, Hochschüler; (Aussch. Z. 25) Weiskitz Wolf Erwin, Kaufmann; (Aussch. Z. 7) Weber Marie, Südbahnadjunktenswitwe.

In folgenden Fällen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Gebühr für die Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgewiesen: (Aussch. Z. 18) Niermoll Marie, geb. Niedermann, Schriftstellerin; (Aussch. Z. 115) Pieprna Leonore Helene, Näherin.

In folgenden Fällen wird der Antrag auf Ausgeweinung zur Kenntnis genommen: (Aussch. Z. 9093) Baril Anna, Stubenmädchen; (Aussch. Z. 9419) Bogt Moriz; (Aussch. Z. 9460) Beckmeister Elisabeth, Dienstmagd.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter **StR. Hellmann:**

(Aussch. Z. 33, M. Abt. 48, 118.) Anlegung eines Bezirkskatasters der Lehrerbüchereien.

Berichterstatter **StR. Richter:**

(Aussch. Z. 24, M. Abt. 49, 546.) Bewilligung eines Zuschusses für das städtische Polizeigefangenhaus.

Folgendes Geschäftsstück wird dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **StR. Richter:**

(Aussch. Z. 29, M. Abt. 49, 1493.) Schaffung eines Fonds zur Deckung eventueller Schäden an Stelle der Erhöhung der Versicherungssummen für die Versicherung städtischer Kassen.

## Landes-sanitätsrat.

### Bericht

über die Sitzung vom 6. Mai 1922.

Vorsitzender: **LSR. Dr. Durig.**

Anwesende: Die **LSR.** Dr. Merta, Dr. Neumann, Dr. Reitter, Dr. Schönbauer, Dr. Wiesel, das außerordentliche Mitglied Regierungsrat Prof. Dr. Berze, der Landes-sanitätsreferent Oberstadtphysikus Dr. Böhm, die Delegierten der Wiener Ärztekammer: Dr. Thenen und Dr. Hauschka.

Schriftführer: Oberbezirksarzt Dr. Gegenbauer.

Der Vorsitzende verliest eine Zuschrift des **LSR. Dr. Merta**, in der über das Schicksal des am 9. Juli 1921 vom Landes-

sanitätsrate der Bundeshauptstadt Wien angenommenen Gutachtens über die amtsärztliche Untersuchung der Kraftwagenlenker angefragt wird. Er schlägt vor, dieses Schriftstück an die maßgebenden Stellen weiterzuleiten. (Angenommen.)

Landes-sanitätsreferent Oberstadtphysikus Dr. Böhm berichtet über den am 24. April in Wien aufgetretenen Blatternfall.

Ueber Antrag des **LSR. Prof. Dr. Wiesel** wird beschlossen, ein Komitee, welches aus **LSR. Dr. Wiesel** und den außerordentlichen Mitgliedern Hofrat Dr. Pospischiil und Primarius Dr. Morawek besteht, mit der Ausarbeitung eines Merkblattes über die Frühdiagnose bei Blattern zu betrauen.

**LSR. Dr. Schönbauer** berichtet über die besonderen Gebühren für Krankenhäuser. (Angenommen.)

Das außerordentliche Mitglied Prof. Dr. Berze berichtet über die Besetzung einer Primararztsstelle im Gaiuzer Versorgungsheime.

## Kommission

zur Verwendung des Ertrages der für Wohnungen eingehobenen allgemeinen Mietzinsabgabe.

### Bericht

über die Sitzung am 25. April 1922.

Vorsitzender: **GR. Hofbauer.**

Amtsf. **StR.:** Weber und Siegel.

Anwesende: Die **GR.** Hermann, Fiser, Josef Müller, Ulreich, Dr. Scheu, ferner Stadtbauord. Fiebiger, Mag. R. Dr. Mayer, Reg. R. Dr. Kampfmeyer, Bauinsp. Ing. Münster und Rechn. Ob. Rev. Wolf.

Schriftführer: Fachbeamter Sellinek.

Berichterstatter **Mag. R. Dr. Mayer:**

(R. Z. 19, M. Abt. 15, 2361.) Für den Anlauf des in den Objekten A, B, C, 14, 15, 16 und 17 des Gringinger Barackenlagers vorhandenen Installationsmaterials wird gemäß der Schätzung des Stadtbauamtes ein Betrag von 1.239.000 K genehmigt. Sollte sich die Hauptanstalt für Sachdemobilisierung mit diesem Kaufpreis nicht einverstanden erklären, so wird der Magistrat beauftragt, den Preisprüfungsausschuß zur Entscheidung über die Angemessenheit des Kaufpreises anzurufen.

(R. Z. 20, M. Abt. 15, 132/III.) Zur Schaffung von 36 Kleinwohnungen für Anstaltsangestellte in den ehemaligen Militärbaracken innerhalb der Anstalt „Am Steinhof“ wird der erforderliche Kostenbetrag von 4.032.456 K genehmigt.

Berichterstatter **StR. Weber:**

(R. Z. 17, M. Abt. 16, 808.) Den nachstehend angeführten Genossenschaften werden zur Fertigstellung der begonnenen Bauten unter den üblichen Bedingungen folgende Beträge als Voranschuss bewilligt, die nach Maßgabe des Baufortschrittes zur Auszahlung zu bringen sind:

Altmanndorf—Hegendorf: Siedlung Rosenhügel 24.000.000 K, Siedlung Hoffingergasse 48.000.000 K.

Gartensteden: Schöglgasse 16.000.000 K, Födersteig 12.000.000 K, Siedlung Heuberg 18.000.000 K, Siedlung Wolfersberg 700.000 K.

Städtische Elektrizitätswerke Angestellte: Siedlung Glanzing 4.800.000 K.

Heimlehre: Siedlung Baa am Berge 6.800.000 K.

Städtische Angestellte: Siedlung Neuland—Schottenwiese 1.000.000 K.

Siedlungsgenossenschaft „Heim“: Siedlung Gallizinstraße 5.200.000 K.

Post- und Telegraphenangestellte: Siedlung Elisabethallee 28.000.000 K.

Siedlungsgenossenschaft „Eben“: Siedlung Hüttelbergstraße 5.000.000 K.

Siedlungsgenossenschaft „Neues Leben“: Siedlung Aspern 18.000.000 K.

Siedlungsgenossenschaft „Kriegerheimstätten“: Siedlung Hirschfetten 6.000.000 K.

Siedlung der Invaliden: Siedlung Lainzer Tiergarten 20.000.000 K.

Siedlung „Aus eigener Kraft“: Siedlung Denglerschanze 5.400.000 K, Siedlung Donaufelderstraße 1.800.000 K, Summa 220.700.000 K.

(N. Z. 18, M. Abt. 16, 807.) Der gemeinwirtschaftlichen Siedlungs- und Baustoffanstalt „Gesiba“ wird ein Kredit von 200 Millionen Kronen eingeräumt. Die anzuliefernden Baustoffe sind vom Siedlungsamte an die Siedlungsgenossenschaften nach Maßgabe der diesen bewilligten Bauborschüsse zu überweisen.

Nachstehender Resolutionsantrag des O. R. Bermann wird einstimmig angenommen: Die Kommission zur Beratung über die Verwendung der Wohnbausteuer erhebt entschiedenen Protest gegen die in die Öffentlichkeit gedrungene Nachricht von der geplanten Erhöhung des Zolles auf Zement und Baustoffe, wie sie im Regierungsentwurfe angeführt ist. Die Verwirklichung dieser Absicht wäre geeignet, die Bautätigkeit in Wien auf das Empfindlichste zu schädigen und die Siedlungsbewegung fast vollends zu lähmen.

## Bezirksvertretungen

### 5. Gemeindebezirk, Margareten.

Öffentliche Sitzung vom 8. Mai 1922.

Vorsitzender: W. Leopold Rister.

Schriftführer: Kanzleileiter Feder.

Der Vorsitzende hält zunächst dem verstorbenen Fürsorgetate Johann Wisenius einen in warmen Worten gehaltenen Nachruf, bei dem sich die Anwesenden zum Zeichen der Trauer von ihren Sitzen erheben. Hierauf teilt er mit, daß die Witwe des Verstorbenen, Frau Anna Wisenius, 10.000 K für die Armen des Bezirkes gespendet hat. Zu dem gleichen Zwecke hat über Vermittlung des W. Pöderer, Kaufmann Leopold Weigl, 25.000 K gespendet. Beiden Spendern wird der Dank ausgesprochen.

Der Vorsitzende berichtet über die anlässlich der geplanten Ausstellung eines Wandervarietés in den Häusern der Gemeinde Wien abgehaltenen Protestversammlungen der Mieter und bringt deren Entschließung zur Kenntnis. Die Mieter sind darin der Meinung, daß der Heumarkt zur Ausstellung Platz genug bieten würde.

Der Vorsitzende bemerkt, daß die Bezirksvorstehung unter keiner Bedingung der Ausstellung von Wandervarietés und ähnlichen Unternehmungen auf dem Heumarkte im 5. Bezirke die Zustimmung erteilen wird. Es liegt übrigens neuerlich ein Gesuch, und zwar des Zirkusbesizers Fritz Glosch vor, der ebenfalls um Zuweisung eines Platzes auf dem Heumarkte zur Ausstellung seines Zirkusses ersucht. Das Ansuchen wird einstimmig abgelehnt.

Zu Fürsorgetäten wurden bis 31. Dezember 1922 gewählt: Frau Hermine Morawetz, Private, Hermine Fried, Private, Minna Kürth, Advokatensgattin, Hans Blach, Geschäftsleiter.

Die Ww. Pokorny, Ing. Fausen und Born sprechen über die Staubplage in der Bentas, Castelli- und Stolberggasse sowie in den Gassen zwischen der Wiedner Hauptstraße und Siebenbrunnengasse und ersuchen um Abhilfe durch ausgiebige Bepflanzung und Verbesserung der Straßendecke. W. Rister erwidert, daß er das Möglichste tun werde, um diese Uebelstände zu beseitigen.

### 14. Gemeindebezirk, Rudolfsheim.

Öffentliche Sitzung vom 19. April 1921.

Vorsitzender: W. Karl Frey.

Schriftführer: Kanzleileiter Pallinger.

Anschließend an ein Schreiben des städtischen Oberbezirksarztes Dr. Josef Emanuel Meyer wegen Verlegung der Haltestelle der

städtischen Straßenbahnen von der Reindorfstraße zur Kellinggasse weist W. Komarek darauf hin, daß schon in früheren Jahren in der Bezirksvertretung wegen dieser Haltestelle Streitigkeiten gewesen wären und beantragt, man möge, um allen Bewohnern dieses Bezirksteiles entgegenzukommen, diese Haltestelle in die Mitte der Straße zwischen der Kelling- und Reindorfstraße verlegen. W. Salmischlager ist überrascht von dem Antrage des W. Komarek, da dieser doch seinerzeit den Antrag eingebracht habe, daß diese Haltestelle verlegt werden solle und anlässlich der Durchführung dieses Antrages dem Bezirksvorsteher namens der Bevölkerung den herzlichsten Dank ausgesprochen habe. Er spricht sich gegen eine Verlegung aus. Gegebenenfalls erklärt er sich mit der Errichtung einer Haltestelle auf der Linie 8 bei der Kellinggasse einverstanden. W. Piller findet die verschiedenen Gründe, welche in der Eingabe namhaft gemacht werden, als nicht genügend für die Verlegung der Haltestelle und wünscht, daß sich die Bezirksvertretung bei der Beschlußfassung dieses Ansuchens einzig und allein von öffentlichen Interessen leiten lassen solle. W. König erinnert daran, daß man seinerzeit aufatmete, als endlich diese Haltestelle verlegt worden sei. Die Zeit sei vielleicht nicht mehr ferne, daß wieder mehr Haltestellen errichtet werden können. Er beantragt, über die Eingabe zur Tagesordnung überzugehen. Der Bezirksvorsteher sagt, man könne dem Wunsche auf Wiederherlegung dieser Haltestelle nicht zustimmen, da sich die Bezirksvertretung erst vor ganz kurzer Zeit für die Verlegung ausgesprochen habe und beantragt, das Ansuchen abzuweisen. (Zugestimmt.)

Der Bezirksvorsteher berichtet sodann über das Ergebnis der Sammlung in der Kriegspferwoche, welches einen Betrag von 1.011.315 K erreichte. Er bemerkt hierzu, daß der Bezirk mit diesem Resultate an 3. oder 2. Stelle im Vergleiche zu den anderen Bezirken Wiens stehe und dankt den Bezirksräten und allen anderen Funktionären, welche sich bei dieser Aktion beteiligten.

W. Piller wünscht, daß die Tafel mit der Aufschrift „Franz Josefallee“ bei der Schmelzerbrücke ehestens entfernt werde. Der Vorsitzende verspricht, das Nötige zu veranlassen.

W. Dehler ersucht, an die Bundesbahndirektion Wien-West das Ersuchen zu stellen, die Einplankung längs der Westbahn von der Zollernspurgasse bis zum Viadukte beschleunigt durchzuführen, damit dieses Verkehrshindernis ehebaldestig verschwinde. Der Vorsitzende erklärt, das Nötige zu veranlassen.

W. Siegmeth macht auf den Umstand aufmerksam, daß derzeit wieder die Waren in den Auslagen der Geschäftskleute nicht mit der gesetzlich vorgeschriebenen Preisbezeichnung versehen seien und ersucht, diese Vorschrift wieder in Erinnerung zu bringen. Der Vorsitzende erwidert, daß er an kompetenter Stelle das Weitere veranlassen werde.

W. Niediger wünscht, daß in Zukunft nur bei solchen Parteien eine Delogierung vorgenommen werden solle, welche bereits eine neue Wohnung haben und ersucht den Vorsitzenden, beim Bezirksgerichte Rücksprache zu pflegen. Der Vorsitzende verweist auf die gesetzlichen Bestimmungen bei Delogierungen und hebt hervor, daß eine Delogierung nur dann unterbleiben könne, wenn der Hauseigentümer zu einer Verlängerung des Aufenthaltes seine Zustimmung gäbe. W. Piller stimmt dem Antrage des W. Niediger zu, schließt sich den Ausführungen des Vorsitzenden an und spricht den Wunsch aus, daß die Bezirksräte beider Parteien bei ihren Abgeordneten dahin wirken sollen, daß bei Beratung des neuen Mieterchutzgesetzes im Nationalrate eine Bestimmung aufgenommen werde, nach der Wohnparteien nur dann delogiert werden könnten, wenn ihnen bereits eine neue Wohnung zugewiesen worden sei.

W. Dr. Schwarz führt Beschwerde über den Trottoirzustand beim Hause 14. Mariahilferstraße 205 und ersucht um Abhilfe dieses Uebelstandes. Der Vorsitzende verspricht, das Nötige zu veranlassen.

W. Niediger beklagt sich über den schlechten Zustand der Straße beim Hause Johnstraße 1 im 18. L. D. Der Vo

sitzende erklärt, wegen Abstellung dieses Uebelstandes an die Bezirksvertretung 13 zu berichten.

W. Niediger spricht den Wunsch aus, daß auf der Ostseite des Baumgartnerfriedhofes (Zugang Bachmangasse) ein Eingang hergestellt werde.

W. Brauneiß ersucht, daß das Tor beim Flößersteig des Baumgartner Friedhofes wieder eröffnet werde. Der Vorsitzende verspricht, bei der Verwaltung des Baumgartner Friedhofes vorzusprechen.

Der Vorsitzende berichtet über die Notwendigkeit einer Verlegung des magistratischen Bezirksamtes für den 14. Bezirk, weist darauf hin, daß es ihm bekannt sei, daß schon vor Jahren das Bedürfnis vorhanden war, ein neues Amtshaus für das magistratische Bezirksamt, im 14. Bezirke gelegen, zu erbauen, welches Projekt jedoch infolge des Kriegsausbruches nicht zur Ausführung gelangt sei. Er erklärt, daß infolge der bedeutenden Vermehrung der Amtsgeschäfte heute eine Verlegung schon sehr dringend geworden sei.

Es werde in Erwägung gezogen, das Bezirksgericht im Amtshause 14 Ullmannstraße 56 nach dem Amtshause des Bezirksgerichtes im 15. Bezirk in die Sperrgasse, die Finanz- und gerichtliche Depositionen für den 15. Bezirk von der Sperrgasse in die Ullmannstraße 54 zu verlegen. Er beantragt als erstes Projekt die Auflassung der Mädchenvolksschule in der Dablergasse 16 und die Verlegung des Bezirksamtes in dieses Gebäude. Sollte die Auflassung dieser Schule nicht durchführbar sein, so wäre die Knabenvolksschule in der Dablergasse 9 aufzulassen und die Mädchenschule dorthin zu verlegen. In letzter Linie würde für die Verlegung des Bezirksamtes und der Bezirksvertretung als zweites Projekt das städtische Gebäude in der Ullmannstraße 54 in Betracht kommen, das sich jedoch nicht besonders für diesen Zweck eignen dürfte. Die dort untergebrachten Ämter müßten in die Räume des Bezirksamtes 14 übersiedeln. Der Vorsitzende ersucht die Bezirksräte um die Ermächtigung, mit den Amtsstellen wegen Einleitung der Verhandlungen in Fühlung treten zu können. W. Brauneiß anerkennt die Notwendigkeit einer Verlegung des Bezirksamtes in den 14. Bezirk, hat jedoch Bedenken bezüglich der Auflassung der Schule in der Dablergasse 16, da infolge des Geburtenzuwachses eine Vermehrung der Schüleranzahl in einigen Jahren zu erwarten sei. Er empfiehlt die Durchführung des zweiten Projektes. W. Holy macht in Erwägung der Auflassung einer Schule aufmerksam, daß die tschechischen Kinder derzeit nur an Nachmittagen Unterricht erhalten, da mangels genügender Schulen der Unterricht vormittags nicht möglich sei. Er tritt dafür ein, auch die tschechischen Kinder vormittags zu unterrichten, weil sie da noch leistungsfähiger wären. W. Palmischlager kommt auf die Ausführungen des W. Brauneiß zurück und weist darauf hin, das Projekt sei nicht so aufzufassen, daß deshalb eine Vermehrung der vorgeschriebenen Schüleranzahl in den Klassen einzutreten habe. Er ist für die Annahme des ersten Projektes. W. Komarek glaubt, daß sich in anderen Schulen für die Schüler der Volksschule Dablergasse 16 genügend Platz finden werde, wenn das Bezirksamt in dieses Schulgebäude verlegt werden sollte und ist für die Durchführung des ersten Projektes, da das zweite Projekt nach seiner Ansicht nicht so günstig sei. W. König erklärt, daß die hierzu berufenen Amtsorgane die verschiedenen Gründe für dieses oder jenes Projekt praktisch prüfen und der Bezirksvorsitzer ganz gewiß die Gesamtinteressen der Bevölkerung und des Ortschulrates wahren werde. Er spricht sich für das erste Projekt aus. Auf die Rede des W. Holy erwidern, erklärt er, daß man den Tschechen im Bereiche der Möglichkeit ohnehin entgegenkommt, jedoch sei man derzeit nicht in der Lage, ihnen ein ganzes Schulgebäude zu überlassen. W. Chocholous führt Beschwerde, daß die tschechischen Kinder im Winter in kalten Räumen lernen müssen, während die Kinder, welche vormittags unterrichtet werden, in geheizten Zimmern untergebracht seien. Er weist weiter darauf hin, er kenne Schulen im Bezirke, in denen nur 15 Kinder in einer Klasse sich befinden. Es könnte insgedessen Raum gefunden werden, auch für die tschechischen Kinder vormittags Unter-

richt zu halten. W. Dehler ist für die Durchführung des ersten Projektes und sagt, die Interessen der Bevölkerung seien ebenso schwerwiegend als die Schulfrage, jedoch wäre bei dieser Sache die Verwaltungsfrage in allererster Linie zu berücksichtigen. W. Brauneiß macht nochmals aufmerksam, daß man bei Durchführung des ersten Projektes in einigen Jahren an die Erbauung eines neuen Schulhauses werden schreiten müssen, welcher Umstand beim zweiten entfallt und erklärt, daß durch die geplante Auflassung der Schule die Lehrerschaft eine Schulleiterstelle verliere. W. Sauerborn befürwortet das erste Projekt.

Der Vorsitzende bemerkt zum Schlusse, daß die Verlegung des magistratischen Bezirksamtes in den 14. Bezirk eine unbedingte Notwendigkeit sei.

Bei der Abstimmung wird mit Stimmenmehrheit das erste Projekt angenommen.

#### Sitzungen:

19. Bezirk: 24. Mai, 1/2 6 Uhr nachmittags.

21. Bezirk: 31. Mai, 5 Uhr nachmittags.

## Allgemeine Nachrichten.

### Prüfungskommissär für Autolenker.

Der Bürgermeister als Landeshauptmann hat mit Entschliessung vom 4. Mai 1922, P. B. 4785, den Polizeioberkommissär Dr. Anton Dunderla der Wiener Polizeidirektion an Stelle des aus dem Verkehrsamte ausscheidenden Polizeioberkommissärs Dr. Viktor Ritzberger im Sinne des § 24 der Ministerialverordnung vom 28. April 1910, R.-G.-Bl. 81, zum Prüfungskommissär zur Vornahme der Führerprüfung für Kraftfahrzeuge im Amtsgebiete des Landes Wien bestellt. (M. Abt. 52, 1333.)

### Gemeindevermittlungsamter.

Verhandlungstage im Juni 1922.

1., 5., 7., 14., 20. Bezirk: 7., 14., 21., 28.

16. Bezirk: 7., 21.

21. Bezirk: 6., 13., 20., 27.

### Lebensmittelverkehr.

#### Marktbericht über die Woche vom 14. Mai bis 20. Mai 1922.

Von Gemüse und Grünwaren wurden den Märkten in der abgelaufenen Woche insgesamt 17.356 q, um 293 q weniger als in der Vorwoche zugeführt. Der Gemüsemarkt wies hinreichende Zufuhren auf. Insbesondere waren von Neustiedlersalat reichliche Zufuhren zu verzeichnen und hat sich der Preis für diese Warenforte bedeutend ermäßigt. Der Preis war von 2000 bis 2500 K, gegen Wochenende bis auf 1500 K per Nagel gefallen. Ebenso waren auch die Zufuhren von Spinat über Bedarf, so daß auch bei diesem Preisermäßigungen eintraten. Aus Italien waren hauptsächlich grüne Erbsen eingelangt, die verhältnismäßig guten Absatz fanden. Von Zwiebel waren genügende Vorräte auf den Märkten und hatte sich die Preislage nicht wesentlich verändert. Von Kartoffeln wurden den Märkten insgesamt 6388 q angeliefert, um 6815 q weniger als in der Vorwoche; trotz des ziemlichen Ausfalles in der Zufuhr konnte der Nachfrage entsprochen werden. Aus Niederösterreich langten zirka 2850 q, aus Oberösterreich 1150 q, aus Kärnten zirka 1140 q, aus dem Burgenlande 100 q, aus Polen zirka 550 q und aus Italien zirka 600 q Frühkartoffeln ein. Die Preise blieben bei flauem Abverkauf gegen die Vorwoche unverändert.

An Äpfeln waren in der Berichtswoche geringe Zufuhren aufzuweisen. Im Vergleiche zu den vorhandenen Vorräten, die sich auf zirka 90 q belaufen, konnte gegenüber der Vorwoche eine

Verminderung von 245 q in den Vorräten verzeichnet werden. Von Orangen und Zitronen wurden insgesamt 7510 Kisten, um 652 Kisten weniger als in der Vorwoche zugeführt. An Agrumen herrschte auf den Märkten ein reichliches Angebot. Die Preise hatten trotz des steigenden Absatzes aus valutarischen Gründen eine Erhöhung erfahren.

Die Anlieferung von Eiern erreichte in dieser Woche ein Quantum von 364.650 Stück, um 271.650 Stück weniger als in der Vorwoche. Eier, niederösterreichischer Provenienz waren auf den Märkten zirka 232.000 Stück, aus Oberösterreich 6300 Stück, aus Ungarn zirka 23.000 Stück, aus dem Burgenlande zirka 66.000 Stück, aus Steiermark zirka 1500 Stück, aus Polen zirka 23.000 Stück und aus Jugoslawien zirka 13.000 Stück. Trotz des Ausfalls in der Zufuhrsmenge konnte dem Bedarfe entsprochen werden. Der Eierpreis wurde erhöht; der Stückpreis betrug 140 K bis 150 K.

Auf den Rindermärkten waren gegen die Vorwoche um 401 Stück weniger aufgetrieben. Bei langsamem Marktverkehre waren am Montag Beinvieh milderer und mittlerer Sorten im Preise unverändert, dagegen Primarsorten um 50 K bis 100 K per Kilogramm teurer. Am Donnerstag stieg auch Beinvieh milderer und mittlerer Sorte in einzelnen Fällen um 50 K bis 100 K per Kilogramm. Den Jung- und Stochviehmärkten wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 695 Kälber und 306 weibner Schweine mehr zugeführt. Bei lebhaftem Verkehre wurden Kälber besserer Sorte um 100 K bis 150 K per Kilogramm teurer verkauft, jedoch flaute der Marktverkehr ab, so daß im allgemeinen zu vorwöchentlichen Preisen verkauft werden konnte. Weidner Fleischschweine gingen um 250 K bis 300 K, weibner Fettschweine um 400 K per Kilogramm teurer vom Markte. Auf den Schweinemärkten waren gegen die Vorwoche um 199 Fleisch- und 572 Fettschweine mehr aufgetrieben. Bei lebhaftem Marktverkehre stiegen Fleischschweine um 100 K bis 150 K, Fettschweine um 200 K bis 400 K und Fettschweine besonderer Qualität um 450 K bis 500 K per Kilogramm. Der Schafmarkt wurde mit 131 lebenden Schafen beschildet. Die Preise haben gegen die Vorwoche angezogen.

Die Großmarkthalle wies in dieser Woche an Rindfleisch geringere, an Schweine- und Kalbfleisch vermehrte Zufuhr auf, auch Kälber, Schafe, Schweine, Lämmer und Ziegen wurden in größerer Menge auf den Markt gebracht. Infolge der hohen Preise gestaltete sich der Verkauf zu Wochenbeginn außerordentlich schleppend, so daß ein Großteil der zugeführten Waren für Wochenende verblieb. Während zu Wochenbeginn die Preise fast, beziehungsweise steigende Tendenz zeigten, gab es zu Wochenende in minderen und mittleren Sorten Preisnachlässe. Hierdurch gestaltete sich der Großverkauf am Freitag so günstig, daß für den darauffolgenden Hauptkleinverkaufstag am Samstag nur sehr knappe Vorräte zur Verfügung standen, weshalb die Vorräte des täglichen Fleischmarktes am Samstag um die Mittagsstunde nahezu erschöpft waren. Im Vergleiche zur Vorwoche notierten im Großhandel Rindfleisch um 300 K bis 400 K, Kalbfleisch um 400 K, Schweinefleisch um 200 K, Kälber um 250 K, Schweine um 200 K bis 350 K, Schafe um 150 K, Ziegen um 400 K, Rige um 450 K, Speck und Filz um 450 K teurer, während sich nur Lämmer um 200 K per Kilogramm ermäßigten. Im Kleinverkauf notierten im Vergleiche zur Vorwoche Rindfleisch unverändert, dagegen Rindbraten um 200 K bis 400 K, Schweinefleisch um 300 K bis 400 K, Kalbfleisch um 400 K, Schnitzel um 600 K, Schmalz um 500 K, Speck und Filz um 500 K bis 600 K teurer. Der Samstagmarkt gestaltete sich sehr lebhaft, das Hauptinteresse galt dem amerikanischen Gefrierfleisch, wovon zirka 5000 kg detailliert wurden, dem Kopffleisch zu 1600 K und den Innereien. Auch Qualitätsware war sehr begehrt. Der Fischmarkt in der Großmarkthalle war in der abgelaufenen Woche mit zirka 3000 kg Seefischen zu 900 K (Erhöhung um 50 K per Kilogramm) und mit zirka 100 kg Flußfischen beschildet. Der Absatz war angesichts der hohen Fleischpreise gut. Der Geflügelmarkt wurde erst zu Wochenende mit einer geringen Menge von Fettgänsen (bis zu 4200 K per Kilogramm) und frischen Hühnern zu

4000 K per Kilogramm beschildet. Das geringe Angebot genügte vollkommen dem Bedarfe.

Auf dem Zentralfischmarkte wurden zugeführt und zu nachstehenden Preisen im Detail abgegeben: Kabeljau und Seelachs 30.000 kg zu 850 K bis 900 K, Weißfische, lebend, niederösterreichischer Provenienz, 120 kg zu 950 K, Sterlett, jugoslawischer Provenienz, tot, 15 kg zu 4500 K, Schaiden, jugoslawischer Provenienz, tot, 340 kg zu 3500 K bis 4600 K, Karpfen, tot, ungarischer Provenienz, 100 kg zu 2200 K, Karpfen, tot, jugoslawischer Provenienz, 170 kg zu 2000 K bis 2400 K, Barben, lebend, niederösterreichischer Provenienz, 520 kg zu 1950 K und Forellen, lebend, aus Oberösterreich, 360 kg zu 10.000 K per Kilogramm.

Die Marktzufuhren betragen bei Gemüse und Grünwaren 17.356 q (— 298 q gegen die Vorwoche), Kartoffel 6388 q (— 6815 q), Obst (Äpfel) 90 q (— 245 q), Agrumen 7510 Kisten (— 652 Kisten), Eier 364.650 Stück (— 271.650 Stück).

### Tätigkeitsbericht des Marktamtes im Februar 1922.

Das Marktamt hat bei den im Februar 1922 in allen Bezirken Wiens vorgenommenen Revisionen in lebensmittelpolizeilicher Hinsicht und wegen ungerechtfertigter Preisforderungen mehr als 1200 Fälle zur Anzeige gebracht. Insgesamt wurden 203 Proben der Untersuchungsanstalt zur Begutachtung übergeben und insbesondere die eingesandten Milchproben haben eine große Anzahl von Beanstandungen ergeben. Sie zeigten sehr starke Wässerungen, in einem Falle sogar von 61 Prozent, weiter Entrahmung und in mehreren Fällen die Verwendung von sanitär bedenklichem Wasser, die hauptsächlich bei Milch aus plombierten Kannen, wie sie vom Produzenten zugestellt wird, festgestellt werden konnte. Wässerungen von Milch ergaben sich bei der Filiale der Vereinsmolkerei 18, Gersthofstraße 8 von 13 Prozent, bei der Milchverschleiferin Mayer Fiasla, 2, Haidgasse 14, von 12 Prozent, beim Milchverschleifer Johann Scharf, 3, Haidberggasse 26, von 11 Prozent, bei der Leopoldine Forster, IX, Webergasse 15, die von Franz Waldschütz, Mühlbach, Bezirk Oberdöbling, in plombierter Kanne gelieferte Milch von 10 Prozent, die von der Forster offen ausgehente Milch von 31 Prozent, bei der Milch von der Milchgenossenschaft Klement aus Niederleis von 13 Prozent, bei dem Milchgroßhändler S. G. Pisl, 20, Nordwestbahnstraße 71, von 15 Prozent, bei der Germaniamolkerei, 14, (geliefert an Adele Wenty, 3, Untere Diabuttgasse 11), von 16 Prozent, bei der Genossenschaft Wimpasing (geliefert an den Milchverschleifer Leopold Gur, 18, Dampfergasse 6), von 17 Prozent, bei Leopold Gur von mindestens 61 Prozent und Entrahmung, bei einer zweiten Probe von 8 Prozent, bei der Meierei von Anton Waltl, 10, Herndlgaße 6, von 15 und 19 Prozent, bei der Milchgenossenschaft Rattau bei Eggenburg (geliefert an die Milchverschleiferin Anna Gieß, 9, Salzergasse 11), von 14 und 8 Prozent, beim Gemischtwarenverschleifer Elias Wohl, 2, Arnezhoferstraße 11, von 60 Prozent, bei der Milchhändlerin Josefa Bechmeister aus Dallein, Bezirk Horn (geliefert an Alois Enzinger, 18, Gertrudplatz 4), von 18 Prozent mit sanitär bedenklichem Wasser, bei der Milchverschleiferin Marie Haller, 18, Dampfergasse 9, von 18 und 20 Prozent mit sanitär bedenklichem Wasser, bei der Milchverschleiferin Leopoldine Perzanetti, 18, Währingerstraße 152, von 32 Prozent mit sanitär bedenklichem Wasser, bei Josef Raucher, 9, Strudlhofgasse 3, von 15 Prozent mit sanitär bedenklichem Wasser, bei der Milchverschleiferin Marie Schmachtenberger, 9, Grünentorgasse 31, von 8 Prozent mit sanitär bedenklichem Wasser, bei der Milchverschleiferin Barbara Hunger, 9, Badierergasse 3, von 15 Prozent mit sanitär bedenklichem Wasser, bei der Filiale der Wiener Milchverwertungsgesellschaft, 9, Berggasse 32 (Filialeleiterin Marg. Bergner), von 9 Prozent mit sanitär bedenklichem Wasser, bei der Molkerei Franz Husnagl, 13, Speifinger Straße 37 (geliefert an die Milchverschleiferin Therese Thamlar, 9, Sechschimmelgasse 25), von 7 Prozent und Entrahmung, bei der Germaniamolkerei, 14, Holohergasse 35 (geliefert an Anna Bäumel, 9, Eisengasse 30), von 16 Prozent, bei der Milchgenossenschaft Au, Post Niederleis (adressiert an Johann Krumsätter, 16, Redten-



bachergasse 14), von 13 und 20 Prozent, Entrahmungen wurden konstatiert bei der Milch des Milchmeiers Anton Döck, 3. verlängerte Erdbergstraße 26 und der der Milchgenossenschaft Gagerfeld bei Korneuburg (adressiert an Johann Krumstätter, 16. Redtenbacherstraße 14).

Besonderes Augenmerk mußte auf die einwandfreie Beschaffenheit der Würste gerichtet werden, weil auch diesbezüglich häufig von Konsumenten Beschwerden einlangten. So erwies sich eine vom Pferdefleischhauer Anton Paricel, 16. Thaliastraße 67, abgenommene Probe von Pferdebraunschweigerwurst als von unappetitlichem Aussehen und unreinem Geruch und Geschmack, außerdem zeigte die Wurst bereits deutliche Spuren von Verderbenheit. Bei dem Pferdefleischhauer Karl Kallina, 2. Linnéstraße 12, beanständete Pferdewurst zeigte eine künstliche Färbung der natürlichen Wursthülle und überdies Fäulniserscheinungen. Der Vertreter Karl Rahn, 12. Meidlinger Hauptstraße 17, lieferte an Geschäftsleute eine Mettwurst, nach deren Genuße mehrere Personen erkrankten. Die in mehreren Bezirken abgenommenen Proben dieser Wurst erwiesen sich alle infolge der bereits eingetretenen Fäulniserscheinungen als zum menschlichen Genuße nicht geeignet. Rahn ließ diese Wurst zum Teile beim Fleischhändler Josef Ledlida, 10. Van der Müllgasse 64 und beim Fleischhändler Josef Casel, 10. Leebgasse 51, erzeugen. Sehr häufig werden auch Würste unter falscher Bezeichnung zum Verlaufe gebracht. Diesbezüglich wurde der Gemischtwarenverschleißer Charoba, 2. Große Stadtulgasse 20, beanständet, der eine bessere Braunschweigerwurst, die er von der Wurstfabrik „Thauria“, 15. Herkloggasse 17, geliefert erhielt, unter der falschen Bezeichnung „Tiroler Salami“ feil hielt. Dergleichen brachte die Firma Flor & Komp., 15. Mariahilferstraße 172, eine bessere Braunschweigerwurst unter der falschen Bezeichnung „Sommerjalami“ zum Verlaufe. Dieselbe Firma verkaufte ferner unter der Bezeichnung „Sardellen“ junge, gefüllte, einschwänzte und entschuppige Fische, wahrscheinlich Feringe, welche als unechte Sardellen in den Handel gelangten. Der Selcher Franz Lutherid, 9. Viechtensteinstraße 121, verkaufte eine Wurst sehr minderer Qualität unter der falschen Bezeichnung „Leberwurst“, die vorwiegend Schwarten und gefochte, teilweise ungeschälte Hirse enthielt. Wegen nicht deklarierter Mehlszusatz bei Extrawurst und einer Art Pariserwurst wurde die Fleischhändlerin Pauline Winter, 13. Penzingerstraße 42, beanständet. Dergleichen wurden Extrawurst und Speckwurst beanständet, die von der Firma Mayer & Stärtl, 8. Florianigasse 31, an die Selchwarenverschleißerin Hedwig Frieder, 13. Niesfeldgasse 4, geliefert wurde. Weiter verkauften der Selchwarenverschleißer Josef Schönpflug, 9. Schlagergasse 10, Pariser- und Extrawurst mit Mehlszusatz ohne Deklaration, geliefert von Johann Franke, Fleischhändler, 18. Martinstraße 41; der Gemischtwarenverschleißer Josef Friedmann, 9. Lazarettgasse 24, Krakauerwurst mit Mehlszusatz ohne Deklaration, geliefert vom Fleischhändler Josef Gamsjäger, 18. Schumanngasse 87; die Gemischtwarenverschleißerin Paula Achleitner, 9. Fuchshallerstraße 14, Extrawurst mit Mehlszusatz ohne Deklaration, geliefert vom Fleischhändler Johann Heymann, 18. Schulgasse 14, der Gemischtwarenverschleißer Ernst Kohl, 9. Währingergürtel 86; Extrawurst mit Mehlszusatz ohne Deklaration, geliefert vom Fleischhändler Johann Hohenfinner, 17. Kaldarierberggasse 54; der Gemischtwarenverschleißer Georg Pamperl, 9. Spitalgasse 27, Pariserwurst mit Mehlszusatz ohne Deklaration, die außerdem übermäßiges Wasser enthielt.

Die Firma Wittmann Rappaport, 2. Obere Donaustraße 65, brachte „Donauländischen Käse“ in den Handel, der stark verschimmelt, schon verdorben war; die Gemischtwarenverschleißerin Hermine Eisler, 16. Ruhngasse 11, Gipfauerkäse, der bereits als verdorben und ungenießbar erkannt wurde; der Gemischtwarenverschleißer Anton Bettig, 19. Döbblinger Hauptstraße, verkaufte einen von der Firma Wittmann Rappaport, 2. Obere Donaustraße 65, gelieferten Primsenkäse von niedrigem Fettgehalte, der außerdem als Mischung von Primsen mit Ruhtopfen erkannt wurde, und sogenannten Roquefortkäse, der sich nur als ein Gemisch von Primsen und Ruhtopfen unter Zusatz von Pilzkulturen erwies.

Die Gemischtwarenverschleißerin Sophie Dridl, 10. Favoritenstraße 51, verkaufte eine von Hamstern bezogene Butter, der

übermäßiger Wassergehalt beigelegt war und die deshalb als grob verfälscht erkannt wurde, zum Preise von 4000 K per Kilogramm. Die Firma Albert Cerzat, 20. Jägerstraße 57, brachte in Del eingelegte Feringe in den Verkehr, welche laut Gutachten der Allgemeinen Untersuchungsanstalt zum menschlichen Genuße nicht mehr geeignet waren. Der Gemischtwarenverschleißer Franz Moriz, 16. Haknerstraße 16, brachte einen aus der Essigfabrik Weiß & Komp., 10. Buchengasse 44, stammenden Kochessig zum Verlaufe, der mit einem Teerfarbstoff gefärbt war.

Die in den Handel gebrachten Marmeladen sorten erwiesen sich häufig nicht als reine Qualitätsware nach der angeschriebenen Bezeichnung, sondern als Mischprodukte anderer Obstsorten. So verkaufte die Gemischtwarenverschleißerin Viktoria Hobarth, 13. Speifingerstraße 56, eine Mischmarmelade, die wegen der darin enthaltenen Birnen als minderwertig bezeichnet werden mußte, unter der falschen Bezeichnung „Marillenmarmelade“. Eine vom Gemischtwarenverschleißer Josef Feldmann, 2. Taborstraße 52b, in den Handel gebrachte Weichselmarmelade erwies sich als minderwertige Mischmarmelade, die größtenteils Äpfel und Birnen und nur zum geringeren Teile Weichsel enthielt.

Ein sehr häufig verfälschtes Lebensmittel ist Honig. Dieser wird zumeist unter der Bezeichnung „Echter Bienenhonig“ angeboten, stellt sich jedoch häufig als ein Gemenge von Stärke- und Rohrzucker syrup dar. Gemischtwarenverschleißer Franz Bauer, 13. Sechshausenstraße 122, brachte „Echten Bienenhonig“, angeblich von Hamstern bezogen, zum Verlaufe, der als ein Gemenge von Stärke- und Rohrzucker syrup mit möglicherweise einer geringen Menge echten Honig begutachtet wurde. Gemischtwarenverschleißerin Marie Böhlinger, 9. Sobieskigasse 23, verkaufte Honig, der sich nahezu lediglich als Stärke- und Rohrzucker syrup erwies. Gemischtwarenverschleißerin Rosa Haberer, 9. Volksmanngasse 21, hielt Honig feil, der aus einem Gemenge von Stärke- und Rohrzucker syrup bestand. Bei der Gemischtwarenverschleißerin Franziska Dulenberger, 4. Paniglgasse 19, wurde eine Honigprobe abgenommen, die als ein Gemenge von Stärke- und Rohrzucker syrup mit möglicherweise geringen Mengen von echtem Honig erkannt wurde.

Bei der Gasthausbesitzerin Laura Feintuch, 2. Nordbahnstraße 38, wurde eine Probe von Spezialwein abgenommen, die nach den Ergebnissen der Analyse einen großen Wassergehalt enthielt und daher auf Grund der allgemeinen Normen des Codex alimentarius Austriacus als weinhältiges Getränk bezeichnet werden mußte.

Bei der Abnahme von Rumproben ergaben sich infolgedessen Anstände als diese Ware fast ausschließlich Rumstrum war und trotzdem unter falscher Bezeichnung, wie Teerum oder Rum de la Jamaïque zum Verlaufe gelangte. Der Branntweinschlenker Ignaz Peterstka, 19. Döbblinger Hauptstraße 34, verkaufte gewöhnlichen Rumstrum unter der falschen und auf Täuschung der Konsumenten berechneten Bezeichnung „Rum de la Jamaïque“. Der Branntweinschlenker Leopold Drechsler, 9. Währingerstraße 44, brachte „Teerum“ zum Verlaufe, der sich als Rumstrum ohne Rumcharakter erwies.

Die Tätigkeit der Marktamtsteilungen hinsichtlich der Bekämpfung ungerechtfertigter Preisforderungen hat besonders bei der Revision der Kohlen- und Holzkleinhändler viele Anstände ergeben. So mußten beanständet werden: Karl Birsch, 6. Corneliusgasse 2, wegen Verkaufes von Stückkohle zu 70 K statt 66 K und Grießkohle zu 72 K statt 67 K, Franz Dostal, 3. Hegergasse 12, Kohle zu 70 K statt höchstens zu 67 K, Heinrich Swoboda, 3. Margerstraße 31, Schnittholz zu 45 K bis 48 K statt zu 42 K, Ferdinand Hofstauber, 3. Margergasse 37, Schnittholz statt zu 41 K zu 43 K und Kohle zu 72 K statt höchstens zu 67 K, Anton Schantl, 3. Rindmangasse 7, Kohle zu 76 K statt höchstens zu 72 K, Antonie Schulteis, 3. Geologengasse 9, Kohle zu 70 K statt höchstens zu 66 K, Agnes Rahl, 3. Hegergasse 11, Kohle zu 70 K statt höchstens zu 66 K, Marie Schögel, 3. Hansalgasse 6, Kohle zu 70 K statt höchstens zu 66 K per Kilogramm. Von den Genannten wurde durch die Nichterhaltung der vorgeschriebenen Preisansätze bei einzelnen Fuhrten ein Mehrverdienst von 5000 K bis 20.000 K zum Schaden der Konsumenten erzielt.

Der Pferdefleischhauer Lorenz Bradengeier, 14. Rauchfanglehrergasse 16, wurde wegen Verkaufsverweigerung angezeigt, weil er die Abgabe von Kostbraten verweigert hat, den er im Schaufenster liegen und angeblickt für andere Kunden reserviert hatte.

Beschlagnahme wurden zum Teile wegen Verderbenheit der Ware, zum Teile wegen Verdachtes der übermäßigen Preisforderung: Gemüse und Grünwaren 1457 kg, Kartoffeln 1591 kg, Kartoffelmehl 82 kg, Obst 409 kg, getrocknete Schwämme 10 kg, Kondensmilch 51 Dosen, Marmelade 10 kg, Honig 14 kg, Kaffee 30 kg, Seefische 32 kg, Süßwasserfische 40 kg, Rindfleisch 20 kg, Kalbfleisch 30 kg, Hirschfleisch 38 kg, Reh 1 Stück, Hasen 5 Stück, Fühner 132 kg und 19 Stück, Eier 1320 Stück.

## Baubewegung

vom 17. bis 23. Mai 1922.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Zubauten.

16. Bezirk: Stockwerkaufhebung, Enkelstraße 21, von Jos. Spiegel, Payergasse 12, Bauführer die Firma Willit & Langerer (3131).  
 19. Bezirk: Magazin und Schuppen, Iglaseegasse 41, von Anselm Leiter, ebenda, Bauführer Friedrich Berger's Witwe (2095).  
 " " Küche, Chimanstraße 13, von M. Bed, ebenda, Bauführer Adolf Migeroli (2108).  
 " " Stockwerkaufhebung, Döblinger Hauptstraße 43, von Wilhelm Kremsler, ebenda, Bauführer Adolf Migeroli (2109).

#### Adaptierungen.

17. Bezirk: Hernauer Hauptstraße 43, von Rudolf Saar, Bauführer Charwat & Wayerl (2568).  
 19. Bezirk: Polornygasse 31, vom Ersten Wiener Konsumvereine, ebenda, Bauführer Ludwig Strohmayer (1846).  
 " " Rudolfinerstraße 5, von Tanzgyl Stillsfried, ebenda, Bauführer A. Porr (2106).

#### Diverse geringere Bauten.

19. Bezirk: Gruftbau, Döblinger Friedhof, von S. Eugendhat, 1. Eßlinggasse 4, Bauführer Oesterreichisch-ungarische Baugesellschaft (2132).

### Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausdehnung der Baulinien wurden überreicht:

1. Bezirk: Am Hof 7, Einl.-B. 480, von der Hausverwaltung der Oesterreichischen Creditanstalt für Handel und Gewerbe, Bauführer Architekt Theodor Schreier (3972).

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Behörde (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einkommende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### Anbotausschreibungen.

M. Abt. 23, 654.

### Reparaturarbeiten bei den Schweineställen auf dem Zentralviehmarkte St. Marx.

Zur Vergebung gelangen Schlosserarbeiten.

Anbotverhandlung am 27. Mai, 9 Uhr, im Gebäudeinspektorate des Zentralviehmarktes St. Marx, 3. Viehmarktstraße.

Der Kostenanschlag sowie die besonderen und allgemeinen Bedingungen können im Gebäudeinspektorate St. Marx, 3. Viehmarktstraße, von 8 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags eingesehen werden.

M. Abt. 23, 656.

### Umgestaltung der Kühlanlage im Schlachthofe St. Marx.

Zur Vergebung gelangen Baumeisterarbeiten.

Anbotverhandlung am 27. Mai, 10 Uhr, im Gebäudeinspektorate des Zentralviehmarktes St. Marx, 3. Viehmarktstraße.

Die Pläne, Kostenanschlag sowie die allgemeinen und besonderen Bedingungen können im Gebäudeinspektorate des Zentralviehmarktes St. Marx, 3. Viehmarktstraße, in der Zeit von 8 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags eingesehen werden.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

26. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Instandsetzungen im magistratischen Bezirksamte für den 18. Bezirk, Martinstraße 100 (Heft 39).  
 — 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im Amtshause 18. Martinstraße (Heft 39).  
 — 11 Uhr. Instandsetzungen im Amtshause des magistratischen Bezirksamtes für den 16. Bezirk, Richard Wagnerplatz 19 (H. 40).  
 — 11 Uhr. Plakatamfänger der Fußhausstraße von der Karls-gasse bis zur Argentinierstraße im 4. Bezirke (Heft 40).  
 27. Mai, 9 Uhr. Schlosserarbeiten bei den Schweineställen im Zentralviehmarkte St. Marx (Heft 41).  
 — 10 Uhr. Baumeisterarbeiten im Schlachthofe St. Marx (Heft 41).  
 29. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalbau in der Wagnergasse, Viechtensteinstraße, Vinberggasse und Pfuggasse im 9. Bezirke (H. 40).  
 30. Mai, 10 Uhr. Holzböckelumpflasterung in der Schönbrunnerstraße von Dr.-Nr. 65 bis zur Kamperstorffergasse im 5. Bezirke (Heft 40).  
 — 11 Uhr. Asphaltumlegung und Holzböckelpflastererneuerung in der Operngasse zwischen Ring und Revolutionsplatz im 1. Bezirke (Heft 40).  
 31. Mai, halb 9 Uhr. M. Abt. 26. Aufsetzung eines vierten Stockwerkes auf dem Hause 3. Landstraße Hauptstraße 98.  
 — 11 Uhr. (M. Abt. 26.) Aufsetzung eines vierten Stockwerkes auf die Häuser 4. Goldeggasse 28 und 30 (Heft 40).

### Ergebnisse.

### Herstellung der Fahrbahn und der provisorischen Gehsteige im 3. Bezirke Daffingergasse, Bisztstraße und Traungasse.

Anbotverhandlung vom 17. Mai 1922 (M. Abt. 28, 1064).

Es offerierten: Karl Voittl, Erd- und Pflasterungsarbeiten mit 140.000% Aufz., Steinfuhrwerk mit 200.000% Aufz., Sandfuhrwerk mit 135.000% Aufz., Regiearbeiten 30% Zuschlag, Regiezuschlag für Lohnerhöhungen 25%; Matthias Jostal, Erd- und Pflasterungsarbeiten mit 195.000% Aufz., Regiearbeiten 37% Zuschlag, Regiezuschlag für Lohnerhöhungen 37%; Konrad Drescher, Erd- und Pflasterungsarbeiten mit 123.900% Aufz., Fuhrwerkleistungen mit 170.000% Aufz., Regiearbeiten 33% Zuschlag, Regiezuschlag für Lohnerhöhungen 30%.

### Vergabungen.

Notwohnhäuser 140.

Ausg.-Beschl. vom 10. Mai.

### Bau von acht Häusern der Wohnungsgruppe Schmelz.

Zimmermannsarbeiten an Ferdinand Wondra, Reform-Baugesellschaft und Holzkonstruktionsgesellschaft zu gleichen Teilen.

M. Abt. 28, 916.

Aussh.-Beschl. vom 10. Mai.

**Pflasterung vor der Schule Akelegasse 29 und in der Friedrich Kaiserstraße vor Dr.-Nr. 32.**

Erd- und Pflasterungsarbeiten an Karl Voitl.

M. Abt. 28, 729.

Aussh.-Beschl. vom 10. Mai.

**Fahrbahnumpflasterung des Handelskais.**

Erd- und Pflasterungsarbeiten und Fuhrwerkleistungen an Karl Voitl.

M. Abt. 28, 880.

Aussh.-Beschl. vom 10. Mai.

**Asphaltierung des Stephansplatzes.**

Erd-, Pflasterungsarbeiten und Fuhrwerkleistungen an Konrad Drescher, Asphaltierer- und Betonarbeiten an Asphaltunternehmung „A s d a g“.

**Kundmachungen.**

**Marktverkehr auf den Gemüsegroßmärkten.**

Auf den Gemüsegroßmärkten im 5., 14., 19. und 21. Bezirke findet der Marktverkehr statt: Im Monate Mai vom 8. Mai 1922 angefangen am Montag, Mittwoch und Freitag jeder Woche von 5 Uhr nachmittags bis 7 Uhr abends, vom 1. Juni bis 31. August 1922 am Montag, Mittwoch und Freitag jeder Woche von 6 Uhr bis 8 Uhr abends, vom 1. September bis 31. Oktober 1922 am Montag, Mittwoch und Freitag jeder Woche von 5 Uhr nachmittags bis 7 Uhr abends. Vom 1. November 1922 bis 15. März 1923 am Dienstag und Freitag jeder Woche von 3 Uhr bis 5 Uhr nachmittags. Fällt auf einen Markttag ein Feiertag, so findet der Markt am folgenden Werktag statt. Die Markttag und die Marktzeit nach dem 15. März 1923 werden feinerzeit abgesehen festgesetzt werden. Die übrigen Bestimmungen der Magistratskundmachung vom 24. Juni 1920, M. Abt. 42, 3212, bleiben unverändert in Geltung. Die Magistratskundmachung vom 9. März 1922, M. Abt. 42, 906, wird außer Kraft gesetzt. (M. Abt. 42, 1666.)

**Schleppgleis.**

Das Bundesministerium für Verkehrswesen hat laut Erlasses vom 24. April 1922, Z. 14842/19 a, den Entwurf des österreichischen Bundesministeriums für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten für die Herstellung einer in km 0'083 im Gleis 24 des Wiener Aspangbahnhofes abzweigenden und zu den Neubauten der Technischen Hochschule in Wien führenden Schleppbahnanlage vom sachlichen Standpunkte für entsprechend befunden und hierüber die Vornahme der politischen Begehung nach Maßgabe der einschlägigen Bestimmungen der Handelsministerialverordnung vom 25. Jänner 1879, R.-G.-Bl. Nr. 19, und unter Bedachtnahme auf die sachlich rechtlichen Bestimmungen des niederösterreichischen Landeswasserrechtsgesetzes angeordnet. Diese Amtshandlung wird vom Wiener Magistrate, Abteilung 39, als politischer Landesbehörde am 20. Mai 1922 unter Leitung des Mag. Sekr. Dr. Ludwig Jungwirth durchgeführt werden. Die Teilnehmer an der Amtshandlung versammeln sich am bezeichneten Tage um halb 10 Uhr vor dem Aspangbahnhofe, 3. Aspangstraße.

Die Entwurfsbehefte, Uebersichtspläne, die Verzeichnisse der Wege, der in Anspruch genommenen Grundstücke und Rechte, sowie der im Feuerbereiche gelegenen Gebäude liegen vom 20. Mai 1922 bis zum Verhandlungstage (einschließlich) bei dem Wiener Magistrate, Abteilungen 39 und 20, 1. Ebdorferstraße 1, neues Amtshaus, während der gewöhnlichen Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf. Allen Beteiligten steht es frei, bei obiger Amtshandlung zu erscheinen. Einwendungen gegen den Entwurf und allfällige Wünsche können während der Anlagfrist schriftlich oder mündlich beim Wiener Magistrate, Abteilung 39, spätestens aber am Verhandlungstage selbst bei der Amtsabordnung vorgebracht werden. Ein-

wendungen, welche nach Abschluß der Ortsverhandlung vorgebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

Diese Kundmachung dient für alle nicht besonders Verständigten als Einladung. (M. Abt. 39, 538.)

**Maßnahmen zur Bekämpfung der Wutkrankheit.**

Kundmachung des Wiener Magistrates im staatlichen Wirkungsbereiche vom 17. Mai 1922, M. Abt. 43, 2478.

Infolge der in der letzten Zeit festgestellten Zunahme der Hundswutfälle in Wien wird auf Grund der §§ 2, 41 und 42 des allg. L. S. G. vom 6. August 1909, R.-G.-Bl. Nr. 177, und der hiezu erlassenen Durchführungsverordnung vom 15. Oktober 1909, R.-G.-Bl. Nr. 178, unter Behebung der Magistratskundmachung vom 16. November 1921, M. Abt. 43, 3071/21, folgendes angeordnet:

1. Innerhalb solcher Räumlichkeiten (Gehöfte, Häuser, Wohnungen oder Geschäfte, Höfe, Gärten, eingefriedete Plätze u. dergl.), die fremden Personen zugänglich sind, müssen die Hunde entweder an die Kette gelegt oder mit einem beißsicheren Maulkorbe so versehen oder sonst dertart verwahrt werden, daß sowohl ihr Entweichen ohne Maulkorb als auch eine Beschädigung von Personen und Tieren ausgeschlossen ist.

2. Außerhalb solcher Räumlichkeiten müssen alle Hunde a) mit einem beißsicheren Maulkorbe versehen sein und b) an der Leine geführt werden.

Der Maulkorb muß so verfertigt und am Kopfe dertart befestigt sein, daß der Hund frei atmen und trinken, aber nicht beißen oder den Korb vom Kopfe abstreifen kann.

Ausgenommen von dieser Befügung sind Polizei-, Jagd- und Zughunde, jedoch nur für die Zeit, während der und für den Raum, in dem sie ihrer Bestimmung entsprechend verwendet werden, ferner Wachhunde, die innerhalb solcher abgeschlossener Räumlichkeiten gehalten werden, aus denen sie nicht entweichen können und die fremden Personen nicht frei zugänglich sind.

3. Alle Hunde müssen mit einer am Halsbände oder am Brustgeschirre befestigten gültigen Steuermarke versehen sein.

4. Uebertretungen dieser Anordnungen unterliegen der Bestrafung nach § 63, Punkt 3 des eingangs bezogenen Gesetzes.

5. Ueberdies sind wutverdächtige und solche Hunde, die ohne gültige Steuermarke oder ohne Maulkorb oder nicht an der Leine auf der Straße angetroffen werden, bei den Hundestreifungen vom Wasenmeister einzufangen und zu töten.

Hunde, die den Maulkorb zwar am Halse angehängt, aber vom Kopfe herabgestreift haben, sind wie die maulkorblosen Hunde zu behandeln.

6. Die eingefangenen Hunde können aber ausnahmsweise, wenn keine veterinärpolizeilichen Bedenken obwalten, unter den fallweise vom Magistrate festgesetzten Bedingungen wieder ausgefolgt werden.

7. Gleichzeitig wird das bestehende Verbot des Mitnehmens von Hunden in öffentliche Lokale in Erinnerung gebracht.

8. Die Sicherheitswache ist angewiesen, die Einhaltung vorstehender Anordnungen mit zu überwachen.

Diese Kundmachung tritt am 26. Mai 1922 in Kraft.

Der Bürgermeister:  
**Jakob Neumann.**

**Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.**

**Kalendarium.**

Die in Klammern beigezeichnete Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

15. Juni. Freiplätze an der Handelsschule A. Weiß' Nachfolger (Heft 40).

Wiener Bankaktiengesellschaft. Mit Bezug auf die in der Nummer des „Neuen Wiener Journal“ vom 17. Mai 1922 erschienene Notiz über angebliche Unregelmäßigkeiten in der Wiener Bankaktiengesellschaft erhalten wir eine von der Verwaltung der Wiener Bankaktiengesellschaft gefertigte Zuschrift folgenden Inhaltes: „Anlässlich der Vorlage der Bilanz ergaben sich bezüglich eines Geschäftes Unklarheiten, deren Klärung veranlasst wurde und über deren Ergebnis in der nächsten Verwaltungsratsitzung Bericht erstattet werden wird. Direktionsrat und Verwaltungsrat der Wiener Bankaktiengesellschaft. Bauer m. p., Schönau m. p.“

### Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

#### Gewerbeunternehmungen.

#### 6. April 1922.

(Fortsetzung.)

- Rachitz Johann Wilhelm, Alleinhaber der Firma Johann Wilhelm Rachitz, Zweigniederlassung Wien — Expeditionsgewerbe — 4. Argentinierstr. 41.
- Kay Julius — Handelsagentur — 9. Alferstr. 80.
- Kienberger Anton — Marktvitalienhandel — 18. Kutscherg., Markt.
- Kiz Mendel Emil — Bank- und Kommissionsgeschäft — 9. Schwarzspanierstr. 16.
- Klein Wilhelm — Handelsagentur — 9. Rotentürlweng. 7.
- Knapp Jakob — Erzeugung von Likören und Spirituosen auf kaltem Wege — 1. Börseg. 1.
- Knapp Regina — Erzeugung von Likören und Spirituosen auf kaltem Wege — 1. Börseg. 1.
- Kobza Maximilian — Gemischtwarenhandel im großen — 9. Altmütterg. 5.
- Kocholitsch, Ing., Ing. Kaiser & Komp., Ingenieurbureau, Gesellschaft m. b. H. — Elektrotechnische Konzession 3. Stufe — 7. Mondscheing. 17.
- Kociela Bingenz — Kleidermachergewerbe — 1. Spiegelg. 13.
- Köd Regine — Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbierverschleiß — 11. Simmeringer Hauptstr. 31.
- Köhler Alois — Handel und Kommissionshandel mit Automobilen und deren Bestandteile — 18. Herbedstr.
- Kötner Konrad — Handel mit Brennmaterialien — 9. Gussenbauerg. 4.
- Kupfer Bernhard — Strick- und Wirkwarenherzeugung — 9. Fluchtg. 9.
- Kang Anton — Konzession zum Verkaufe der im § 15, Punkt 14 der G.-D. angeführten Artikel — 7. Burgg. 33.
- Leeb Franz — Handel mit Brennmaterialien — 9. Caniskanng. 27.
- Magistris Heinrich — Handel mit Hosenspannern und Kleiderbügeln — 3. Ungarg. 65.
- Maringer Franz — Tischlergewerbe — 18. Severin Schreiberberg. 25.
- Masa (Masha) Rupert — Drechslergewerbe — 9. Glaserg. 7.
- Mitluda Adolf — Handel mit Papier und Kurzwaren — 9. Tendlerg. 5.
- Moramec Johann — Fragnergewerbe — 17. Schumanng. 79.
- Paschke Karl — Handelsagentur — 9. Güllerg. 14.
- Pech Emil — Gemischtwaren- und Flaschenbierverschleiß — 11. Felsg. 9.
- Pid Hugo — Strick- und Wirkwarenherzeugung — 9. Porzellang. 39.
- Pider Salomon — Handelsagentur — 9. Strobedg. 13.
- Preis Karl Josef — Schlossergewerbe — 4. Große Neug. 11.
- Raffl Johann — Marktfahnergewerbe — 18. Schulg. 37.
- Reicher Oskar — Zuckerbäckergewerbe — 4. Wiedner Hauptstr. 11.
- Ruzicka Franz — Vertrieb von mechanischen und elektrotechnischen Bedarfsgegenständen — 4. Margaretenstr. 38.
- Schäffer Karl Valentin, Alleinhaber der Firma Karl Schäffer — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Wolzseife 17.
- Schahz Johann — Marktvitalienhandel — 18. Gersthof, Markt.
- Scherer Luise — Marktvitalienhandel — 18. Kutscherg. Markt.
- Schauer Oskar — Handelsagentur — 9. Liechtensteinstr. 96.
- Schneider Marie — Kaffeesiederkonzession — 7. Neubaugürtel 42.
- Schreier Frieda (Freude) — Handel mit Lebensmitteln, beschränkt — 9. Brunnbadg. 7.
- Schwiegelhofer Ludwig — Lebensmittelhandel — 4. Margaretenstr. 47.
- Sisch Emilie — Warenhandel im großen — 4. Lambrechtg. 2.
- Speyer Klara — Erzeugung kunstgewerblicher Handarbeiten — 4. Argentinierstr. 42.
- Springer Marie — Gemischtwarenhandel — 11. Fuchsröhrenstr. 13.
- Sir Raymond — Handel mit Kurz- und Parfümeriewaren usw. — 16. Herbststr. 72.
- Sturm Anna — Handel mit Textilwaren — 4. Wiednergürtel 46.
- Taus Julius, Alleinhaber der Firma Julius Taus — Bank- und Kommissionsgeschäft — 1. Johannesg. 14.
- Tsch Anna — Wäschewarenherzeugung — 9. Serviteng. 1.
- Uhl Karoline — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt — 18. Hameaustr. 46.
- Weichler Stephanie — Kleinfuhrwerksgewerbe — 4. Kettenbrückeng. 6.
- Weidener Matthias — Kleinfuhrwerksgewerbe — 9. Sechschimmelig. 24.
- Weiß Marie — Mechanische Handfräselei — 17. Marieng. 36.
- Weininger Johann jun., offene Handelsgesellschaft — Handel mit Rohstoffen usw. — 19. Rusdorferlande 1.
- Weissensteiner Rosa — Erzeugung und Handel mit Parfümeriewaren usw. — 19. Wilrothstr. 39.
- Wertheim Richard — Darlehensgewährung aus eigenen Mitteln — 4. Kettenbrückeng. 20.

- Wessely Margarete, geb. Willheim, Inhaber der Firma W. Willheim — Handel mit Papierwaren, Schreib- und Zeichenrequisiten — 1. Elisabethstr. 13.
- Wiesner Siegmund — Handelsagentur — 4. Rubensg. 1.
- Wolff Helene — Handel mit Woll-, Wäsche- und Wirkwaren — 4. Gubhausstr. 3.
- Zielbauer Aloisia — Handel mit Obst, Blumen und Gemüse — 1. Neuer Markt, vor dem Hause 12.
- Zitz Jfdor — Handelsagentie — 3. Krummg. 1a.

#### 7. April 1922.

- Kuer Anton — Land- und Stadtkohnfuhrwerksgewerbe — 9. Währingergürtel 156.
- Bauch Georg, Inhaber der Firma G. Bauch — Tapezierergewerbe — 4. Kleine Neug. 8.
- Bernard Karl — Damenkleidermacher — 4. Wehringerg. 13.
- Berthold Rosa — Handel mit Papier-, Kurz- und Zuckerwaren — 20. Dilmarg. 9.
- Bock Friederike — Weißbäckerei — 11. Chamg. 20.
- Bronsalber Herzh — Kleidermachergewerbe — 20. Klosterneuburgerstr. 43.
- Bugsang Hermann — Handelsagentur — 4. Pöschg. 4.
- Cancura Ferdinand — Schuhmacher — 9. Bergg. 37.
- Capel Josef — Zimmermaler — 6. Dürerg. 15.
- Dreschner Ekunore — Wäschewarenherzeugung — 6. Raunigg. 1.
- Ehrlich Jetti — Handel mit Textilwaren und Stoffen — 20. Klausnerstraße 12.
- Fajal Heinrich — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Rohmarkt 4.
- Feritag Ferdinand — Uebernahme von Wäsche zum Putzen — 1. Kurrentg. 3.
- Fetzschil Henriette — Handel mit Mahlprodukten — 3. Kochusg. 1.
- Földi Josef — Großhandel mit Lebens- und Futtermitteln — 9. Glaser-gasse 9.
- Frankl Adalar — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Salzgrieß 18.
- Friedrich Hugo — Tischler — 9. Lazarettg. 41.
- Frisch Marie — Wandlerhandel — 8. Köblig. 33.
- Gabriel Franz — Wandlerhandel — 20. Engelspl. 14.
- Gero Alexander — Handel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren — 1. Mahlerstr. 5.
- Gimpel Rosa — Damenkleidermachergewerbe — 9. Rotentürlweng. 19.
- Grosz Berta — Damenkleidermachergewerbe — 4. Starhembergg. 27.
- Grundböck Anton — Handelsagentur — 4. Starhembergg. 4.
- Hajdu Sandor — Bank- und Kommissionsgeschäft — 1. Körnering 12.
- Hauptmann Marie — Kofzberggewerbe — 9. Liechtensteinstr. 90.
- Hauer Hermann — Handel mit Briefmarken zu Sammelzwecken — 4. Johann Straußg. 41.
- Hegenbarth Friedrich — Tischler — 4. Starhembergg. 43.
- Hirsch Anna — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 9. Wiesen-gasse 27.
- Gladowec Franz — Kleidermacher — 4. Mühlg. 19.
- Graisly Hermann — Kleidermacher — 1. Singerstr. 22.
- Gujer Franz — Fleischverschleiß — 1. Stadiong., Markthalle, Zelle 66.
- Karger Paul Stephan, Ing. — Bauunternehmung — 9. Sebering. 15.
- Kellsh Josef — Kleidermacher — 4. Schwindg. 15.
- Kesler Heinrich Bernhard — Mechanische Strickerei — 1. Salvatorg. 10.
- Klapholz Ascher — Handel mit Textil- und neuen Schuhwaren — 1. Börseg. 1.
- Klinger Karl — Kleidermacher — 20. Klosterneuburgerstr. 55.
- Klujadel Josef — Herrenkleidermacher — 9. Rusdorferstr. 11 a.
- Kneidinger Johann — Gewerkmäßige Zusammenstellung von Brettchen-jalousien — 6. Stumperg. 36.
- Kober Theresje — Fremdenbescherbergung — 9. Althanpl. 29.
- Köhert Maximilian — Handelsagentur — 4. Schwarzenbergpl. 12.
- Köfler Katharina — Fleischverschleiß — 4. Mittersteig 3.
- Konopafel Theodor — Holz- und Kohlenhandel — 20. Dammstr. 24.
- Koy Johann — Marktvitalienhandel — 18. Kutscherg., Markt.
- Lanzhotzky Wenzel — Kleidermacher — 4. Mittersteig 2.
- Lesing Otto — Holz- und Kohlenhandel — 6. Garberg. 14.
- Löwner Ernst — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Heinrichsg. 3.
- Löwy Salomon — Handel mit Schuhen und Schuhzugehör — 1. Augustinerstr. 5.
- Maier Flora — Handel mit Wein — 6. Füllgraderg. 9.
- Markusy Aloisia — Fragnergewerbe — 3. Fehg. 38.
- Mayer Heinrich — Handel mit Haus- und Küchengeräten — 1. Rudolfspl. 5.
- Mendel Kelly — Handel mit Pelzwaren — 1. Seiferg. 2.
- Mehner Ernst, Dr. — Handel mit Papier und Kurzwaren — 1. Wild-bretmarkt 8.
- Michna Anna — Straßenhandel mit Obst, Eiern und Naturblumen ic. — 3. Landstraber Hauptstr., Großmarkthalle.
- Mitabersky Marie — Kleidermachergewerbe — 9. Badg. 31.
- Mimmler Marie — Damenkleidermachergewerbe — 4. Prinz Eugenstr. 72.
- Müller Heinrich — Handel mit Briefmarken zu Sammelzwecken — 4. Favoritenpl. 4.
- Mynar Franz — Handel mit Lebensmitteln im großen — 3. Marokkaner-gasse 8.
- Nagerl Paul — Kürschner — 3. Hegerg. 17.
- Nagl Otto — Spengler — 3. Hansalg. 8.

Neolarz Marie — Handel mit allen im freien Verkehr gestatteten Waren — 19. Raasgraben 5.  
 Nitsch Rudolf — Zimmermaler — 9. Luftlandg. 53.  
 Oiberg August — Kohlenhandel im großen — 20. Klosterneuburgerstraße 66.  
 Ott Franz — Handel mit Gold-, Silber- und Schmuckwaren aller Art — 1. Seiberg. 5.  
 Palaschi Jaak — Teppichhandel — 1. Färberg. 10.  
 Personig Johanna — Damenkleidmachersgewerbe — 4. Theresianung. 15.  
 Philipp Leo — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Seiberg. 14.  
 Polli Johann — Scharfschleifer — 4. Schleifmühlg. 5.  
 Poschauer Karl — Hühneraugenschneiden und Fußpflege — 4. Mühlgasse 19.  
 Postl Max — Wanderhandel — 3. Apostelg. 19.  
 Prapper Jonas — Wäschwarenerzeugung — 1. Graben 12.  
 Provisor Aron David — Handel mit Kerzen, Seifen und Parfümerieartikeln — 20. Streiffelg. 13.  
 Pouska Otto — Erzeugung von kosmetischen Artikeln — 1. Grünangerg. 8.  
 Rabenlovič Bojislav — Handel mit Automobilen und Maschinen zc. — 3. Landstraßer Hauptstr. 189.  
 Rablinger Anna — Damenkleidmachersgewerbe — 18. Semperstr. 29.  
 Reich Josef Maximilian — Wäschwarenerzeugung — 1. Wollzeile 27.  
 Robo Julius — Warenhandel im großen — 1. Bauernmarkt 24.  
 Hofmann Arnold — Gemischtwarenhandel — 1. Retg. 4.  
 Roth Paula — Handelsagentur — 1. Neutorg. 18.  
 Scherz Arje — Handel mit Herrenkonfektion — 18. Kreuzg. 12.  
 Schnabel August — Kommissionärenhandel im großen — 1. Johannesgasse 22.  
 Schwarz Alois — Marktfahrer — 16. Kaufg. 15.  
 Schwarz Hugo — Gemischtwarenhandel — 1. Lugeg. 6.  
 Simel Albine — Verleihen von Brautkleidern und Herrenanzügen — 16. Neulerchenfelderstr. 58.  
 Singer Sami — Handel mit Modewaren, Modisten- und Schneiderzugehör — 9. Neuborferstr. 4 a.  
 Sponner Walter — Mechaniker — 4. Favoritenstr. 16.  
 Springer Jakob — Friseur — 1. Graben 10.  
 Stefanoff G. Stephan — Handel mit Briefmarken für Sammelzwecke — 4. Johann Straußg. 27.  
 Steffel Karl — Züchtung und Handel mit Kanarienvögel — 3. Boerhaveg. 9.  
 Steiner David — Tapezierer — 6. Windmühlg. 28.  
 Steinig Julius — Spielwarenerzeugung — 3. Sophienbrückeng. 3.  
 Stopp Wilhelmine — Wanderhandel — 16. Degeng. 69.  
 Tattelbaum Schmil — Handelsagentur — 6. Gumpendorferstr. 65.  
 Tiefengraber Emma — Wanderhandel — 20. Nordbahnstr. 4.  
 Valis Franz — Schuhmacher — 20. Bäuerleg. 34.  
 Veigl Franziska — Verschleiß von Obst, Konditoreiwaren und Fruchtäften — 16. Herbststr. 28.  
 Vieböck Karl — Marktfahrer — 9. Lichtensteinstr. 149.  
 Vofsa Johann Josef — Kleidermacher — 4. Rechte Wienzeile 35.  
 Wächter Bernhard. Alleininhaber der Firma Bernhard Wächter — Bank- und Kommissionsgeschäft — 1. Schottenring 22.  
 Weber Marie — Christbaumhandel — 1. Doblhoffg. nächst der Stadionshalle.  
 Weichselberger Ludwig — Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 3. Petrusg. 9.  
 Weiß Rost — Gastwirts-gewerbe — 9. Rotentweng. 3.  
 Werstadt Franziska — Handel mit Obst, Gemüse und Zuckerwaren — 4. Favoritenpl., Straßenbahnhaltestelle.  
 Wessely Karoline — Wäschwarenerzeugung — 1. Biberstr. 22.  
 Wiener Heinrich — Kleinhandel mit Holz und Kohlen — 3. Seckstrügelgasse 4.  
 Winzer, Göbel & Komp., Ges. m. b. H. — Großhandel mit Olfen und den zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten — 3. Landstraßer Hauptstr. 163.  
 Wlaffics Adrian — Photograph — 1. Opernring 19.  
 Wolf Karoline — Krawattenerzeugung — 16. Postfingerg. 55.

**8. April 1922.**

Ablefer Verta — Frauen- und Kinderkleidmachersgewerbe — 18. Colloredag. 2.  
 Alban Wilhelm — Besugnis zur Ausübung der Zahntechnik — 16. Thaliastr. 26.  
 Altmann Johann — Schuhmacher — 6. Girardig. 2.  
 Amerikan Commercial Agency — Handelsagentur — 9. Schlickepl. 4.  
 Baldinger Johann — Fleischfächer — 15. Lantenhayng. 17.  
 Batella Johann — Schlosser — 18. Martinstr. 45.  
 Bauer Friedrich — Düfen- und Schlafrodeerzeugung — 6. Hirschengasse 23.  
 Bede Ferdinand — Fleischverschleiß — 3. Paulusg. 8.  
 Berger & Komp., offene Handelsgesellschaft — Gartenbaubetrieb — 11. Drambillag. 6.  
 Bettelheim Jidox — Perlenbearbeitung und Auffrischung — 1. Fischersteige 10.  
 Bönnich Aloisia — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren zc. — 16. Thaliastraße 96.

Breth Max, Alleininhaber der Firma Reis & Breth — Fabrikmäßige Ausübung der mechanischen Gummiband- und Kunstweberei — 6. Mollardgasse 15.  
 Bröder Cohen, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Bauernmarkt 21.  
 Brumlik Helene — Damenkleidmachersgewerbe — 15. Rosnag. 7.  
 Bures Wilhelm — Zimmermaler — 6. Linieng. 31.  
 Chvátik Franz — Schuhmacher — 15. Gebrüder Langg. 1.  
 Delara Rudolf — Kaffeeschenter — 15. Seckshausstr. 10.  
 Dworschak Oskar — Handelsagentur — 6. Wegg. 6.  
 Eisler Alois — Zimmermaler — 16. Grundsteing. 11.  
 Feimann & Komp., offene Handelsgesellschaft — Wäschwarenerzeugung — 1. Rauchensteing. 8.  
 Fekete Josef Johann — Handel mit Briefmarken — 18. Martinstr. 89.  
 Fida Josefa — Frauen- und Kinderkleidmachersgewerbe — 1. Kohlmesserg. 3.  
 Fischer Ignaz, Inhaber der Firma Ignaz Fischer — Handel mit Papier und Papierwaren im großen — 1. Grillparzerstr. 5.  
 Gandl & Preisler, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Textilwaren — 1. Eplingg. 1.  
 Gajda Johann — Damenkleidmacher — 15. Pouthong. 6.  
 „Graphia“, photographische Bilderkunstsalz, Ges. m. b. H. — Handel mit photographischen Bildern — 1. Stubenring 18.  
 Großer Siegfried — Fabrikmäßige Erzeugung von Gold- und Silberwaren — 1. Weiburg 10.  
 Hasel Moritz — Fleischhauer — 16. Friedrich Kaiserg. 82.  
 Heimerl Josef jun. — Tischler — 16. Dbonatg. 13.  
 Hoch Josef — Rindfleischverschleiß — 8. Florianig. 2.  
 Hollinger Varuch rekte Feiger — Handelsagentur — 8. Schlickepl. 11.  
 Hromádka & Winkler — Rehleisenerzeugung — 14. Pfeifferg. 3.  
 Jilešchlo Engelbert — Marktfahrer — 8. Feldg. 23.  
 Janauschek Josef & Komp., offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel — 1. Wollzeile 4.  
 Jausky Rosa — Wäschwarenerzeugung — 6. Mollardg. 62.  
 John Leopold — Handel mit Bildern — 15. Märzstr. 3.  
 Käs Michael & Komp. — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Neutorg. 9.  
 Kaiser Franz — Kleinfuhrwerks-gewerbe — 3. Hohlwegg. 10.  
 Kalina Franz — Herrenkleidmacher — 15. Chrobakg. 2.  
 Kalwoda Adolf — Gemischtwarenhandel im großen — 6. Gumpendorferstr. 126.  
 Kamm Simon Chaim — Handel mit Edelmetallen, Gold- und Silberwaren zc. — 8. Laubong. 60.

**-Benzinlagerungen etc. bieten vollkommenen Schutz gegen Feuer und Explosion.**



**Billigster und zuverlässigster Betrieb.**

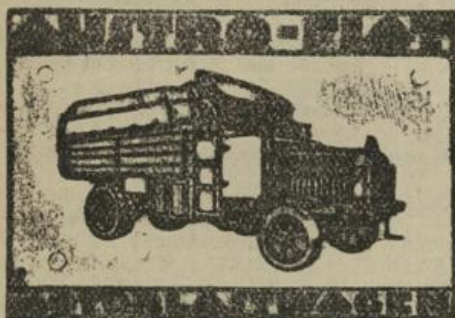
Offerte, Ingenieurbesuche, Prospekte kostenlos.

**„Dabeg“, Maschinenfabrik A.-G.**

Wien, VI. Bezirk, Wallgasse Nr. 39.

Drahtanschrift: Dabeg, Wien. Fernruf: 10148.

Kelman, Drnstein & Mandel, Gef. m. b. H. — Handel mit Textilwaren  
 — 3. Rennweg 84.  
 Kestwon Johann — Niseur und Friseur — 16. Degeng. 55.  
 Kirshen Pierre Eduard — Kommissionshandel mit Textilwaren — 1.  
 Kärntnering 9.  
 Klaus & Komp., Bureaumaschinen-Reparaturengesellschaft m. b. H. —  
 Mechanikergewerbe — 1. Euschlauben 7.  
 Kobiela Karoline — Warenhandel — 19. Weinbergg. 41.  
 (Das Weitere folgt.)



Österreichische Automobil-Fabriks - A. - G.  
 vorm. „AUSTRO-FIAT“  
 Wien, I., Kärntnering 15.

## KOCHGESCHIRRE

SPEZIALITÄT: HOTELKOCHGESCHIRRE

HAUS-, KÜCHEN- UND  
 WIRTSCHAFTSGERÄTE

GLAS- UND PORZELLANWAREN

J. ALBRECHT, WIEN  
 I., RING DES 12. NOVEMBER 10 · FERNSPR. 65188

## „Universale“ Bau-A.G.

Wien, I., Rotenturmstraße 16.  
 Telephon 5730, 6969, 10465.

Hoch- und Tiefbauten, Industrie- und Land-  
 wirtschaftsgebäude, Wasserkraft- und Eisen-  
 bahnanlagen.

## AUTOPNEUS

Motor- u. Fahrradpneus - Vollgummi  
 für Lastautos und Equipagen. Automobile und Auto-  
 ausrüstung, Akkumulatoren und prima Autoöle.

BERMANN & CO., WIEN I.  
 RATHAUSSTRASSE NR. 10. — TELEPHON 16-9-91

## Allgemeine Depositen-Bank.

Der Verwaltungsrat beehrt sich hiemit, die stimmbe-  
 rechtigten Aktionäre der Allgemeinen Depositen-Bank zur

### 50. ordentl. General-Versammlung

welche am Freitag den 2. Juni 1922 um 5 Uhr nachmittags  
 im Kassensaale des Anstaltsgebäudes (I. Schottengasse 1)  
 stattfinden wird, einzuladen.

#### Tagesordnung.

1. Rechenschaftsbericht und Bilanz für das Geschäftsjahr 1921.
2. Bericht der Revisoren.
3. Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl von fünf Mitgliedern des Verwaltungsrates.
5. Wahl des Revisionsausschusses.

Die Herren Aktionäre, welche ihr Stimmrecht ausüben  
 wollen, werden eingeladen, nach § 18\* der Gesellschaftsstatuten  
 ihre Aktien spätestens 8 Tage vor der General-Versammlung,  
 d. i. spätestens einschließlich 26. Mai 1922, an der Effekten-  
 kasse der Allgemeinen Depositen-Bank, Wien, I. Schotten-  
 gasse 1, zu hinterlegen. Der Rechenschaftsbericht über das  
 Geschäftsjahr 1921 wird den Herren Aktionären rechtzeitig  
 zugehen.

Wien, 18. Mai 1922.

Der Verwaltungsrat.

\* § 18. Jeder Aktionär ist in der General-Versammlung zu so vielen  
 Stimmen berechtigt, sovielmals er zehn Aktien besitzt. Aktien, auf Grund  
 deren in einer General-Versammlung ein Stimmrecht ausgeübt werden  
 soll, müssen samt den noch nicht fälligen Coupons wenigstens acht Tage  
 vor dem Tage der General-Versammlung an einem vom Verwaltungsrate  
 kundgemachten Orte deponiert werden.

## Maschinen- u. Waggonbau- Fabriks-A. G. in Simmering Wien XI.

Waggons aller Art für Normal- und Schmalspur, Lauf-,  
 Dreh- u. Stahlwerkskrane, Transport- und Verladeein-  
 richtungen für Massengüter, Schiebebühnen und Dreh-  
 scheiben, Elektrische u. hydraulische Hebeböcke für  
 Lokomotiven und Waggons. Rädersonnen und Räder-  
 pressen, Förderhaspeln, Holzbearbeitungsmaschinen,  
 Drahtseilbahnen, Benzin- und Verbrennungsmotoren,  
 Motorpflüge und Draisinen. Roheisenabgüsse.

## Motorboote Moeve-Werft.

Direktion: Wien, I., Schauflegergasse 2.  
 Telephon 14-5-67, 23-4-91. Werke: Fischamend.

## A.-G. R. Ph. Waagner-L. & J. Biró & A. Kurz

Eisenkonstruktions- u. Brückenbau-Werkstätten, Stahl- u. Eisengießerei u. Kesselschmiede.  
 Werke: Wien XXI., Graz. — Zentrale: Wien VI., Margaretenstrasse Nr. 70 (Eisenhof).

Förderanlagen und Drahtseilbahnen jeder Art bis zu den  
 größten Leistungen.

# Dorotheum Versteigerungsamt

Wien, I., Dorotheergasse 17. — Spiegelgasse 16.

## Versteigerungs-Einteilung

vom 22. Mai bis inklusive 4. Juni 1922.

**Beginn** der Versteigerungen, wo nichts anderes vermerkt, nachmittags um **3 Uhr**

Täglich Gebrauchsgegenstände im Ludwigstorf- u. Rössler-Saal, unbestellbare Postsendungen im Kolowrat-Saal, Pretiosen im Franz-Saal; täglich, auch an Sonn- und Feiertagen: Juwelen, Silber, Antiquitäten, Teppiche, Gemälde, Wäsche, Kunstgewerbe ab 7 Uhr abends im Vergnügungspark, ehemals Venedig in Wien, im Prater.

Mo. 29., Mi. 31. u. Fr. 26. V. u. Fr. 2. VI.: Antiquitäten, Gemälde, Miniaturen, kunstgewerbliche Arbeiten, Persern, Smyrna-teppiche, Stilmöblier im Hoch-Saal.

Verfallene Pfandposten der Pfandleihanstalten Gerhold u. Weirich, L. Wipplingerstr. 24 und des Spar- u. Vorschuß-Vereines Landstraße, I., Wollzeile 27.

Di. 23. V. Pretiosen im Franz-Saal. Mi. 24. V. Effekten im Rössler-Saal.

Di. 30. V., Fr. 26. V. u. 2. VI.: Möbel, eiserne Kassen, Öfen, Luster, Bilder, Haushaltgegenstände im Glashof.

Di. 30., Mi. 24., Fr. 26. V. u. 2. VI.: Briefmarken im Versteigerungssaal der Briefmarkenabteilung, VI., Mariahilferstraße 73, nächst Hotel Nummer.

Mi. 24. V.: Juwelen, Brillanten- und Perlschmuck, Präzisionsuhren im Franz-Saal.

Mi. 24. u. 31. V.: Photogr. Apparate, Ferngläser, Uhren, Schreibmaschinen im Ludwigstorf-Saal.

Mi. 24. V. u. Do. 1. VI.: Schönes Mobiliar, Klaviere, Perserteppiche, Gemälde, Kunstgewerbe im Franz Josef-Saal.

**Die tägliche Schauausstellung ab 1 Uhr**

währt in der Regel mehrere vorhergehende Nachmittage bis halb 6 Uhr nachm., mindestens jedoch am Auktionstage bis zur Auktion.

Fr. 26. V.: Waffen, Gewebe Sportausrüstung, Sattelzeug, Pelze im Ludwigstorf-Saal.

Fr. 26. bis Mi. 31. V.: Bibliothek eines Wiener Bibliophilen: Deutsche Literatur, Erstausgaben, Luxusdrucke, Austriaca, Viennaensia, alte Drucke im Eminger-Saal.

Mo. 29. bis Mi. 31. V.: Juwelen- und Silber-Spezial-Auktion, Brillanten- und Perlschmuck, Präzisionsuhren, Alt-Wiener-Silber, Gebrauchsgegenstände aus Silber und Chinsilber im Karl-Saal.

Mo. 29. V. bis Do. 1. VI.: 331. Kunstauktion: Ostasiatisches Kunstgewerbe aus dem ehemaligen Besitze des Prinzen Heinrich von Bourbon (Graf von Bardi) mit Beiträgen aus Privatbesitz im Kunstauktions-Saal.

Mo. 29. bis Mi. 31. V.: Perser-, Smyrna- und Inländer-Teppiche, schönes, modernes und antikes Mobiliar, Wertheim-Kassen, Orientalsammlung, Gemälde, Miniaturen, Kunstgewerbe bei J. Fischer, V., Strebachgasse 8.

Fr. 2. u. Sa. 3. VI.: Kunstauktion im Kunstsalon Leibl & Co. I., Himmelpfortgasse 8.

Von Montag den 12. bis inklusive Mittwoch den 14. VI.: Spezialauktion von Kunstmobiliar, Perserteppichen, Gemälden, Miniaturen, Antiquitäten, Kunstgewerbe, Porzellan im Franz Josef-Saal.

Zweiganstalt Baden, Karlsplatz 6:

Mi. 24. u. Sa. 27. V., Do. 1. VI.: Möbel, Teppiche, Gemälde, Kleider, Wäsche, Kunstgewerbe, Gebrauchsgegenstände, ferner

Mo. 29. u. Di. 30. V.: 71. Auktion bei Daniel, Baden, Erzherzog Rainer-Ring 8.

# Berndorfer Metallwarenfabrik ARTHUR KRUPP A.-G., Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12  
VI., Mariahilferstrasse 19/21

## Kupfer- und Aluminium- Kochgeschirre

356

**Feuerwehr-  
Hanfschläuche,  
Gartenspritzen-  
schläuche,  
Weinschläuche,  
Peronospora-  
Schläuche, 533  
Gasschläuche  
aus Metall und  
Gummi liefert**

Alfred Nichtenhauser  
Wien I., Schottenring 33  
Telephone 16279 u. 3608/VIII

## Landesgesetzblatt für Wien.

Abonnement und  
Verfälsch in der  
Verwaltung des

„Amtsblatt der Stadt Wien“  
Rathaus, 8. Stiege, 1. Stock.  
Jahresbezugspreis K 200.

## Allgemeine Depositen-Bank

Aktienkapital und Reserven K 3.525.000.000  
Hauptanstalt Wien, I., Schottengasse 1.

Gegründet 1871.

Bank- und Wechselhaus Schwarzenbergplatz, I., Kolowratring 14.

WECHSELSTUBEN:

- I., Schottengasse 2
- I., Franz Josefs-Kai 37
- I., Rotenturmstraße 29.
- II., Helnestraße 34
- II., Taborstraße 7
- III., Hauptstraße 12
- IV., Sattnerplatz 2
- IV., Wiedner Gürtel 10
- V., Reinsprechtsdorfer Straße 62
- VII., Mariahilfer Straße 74 b
- VII., Neubaugasse 44

- VIII., Josefstädter Straße 64
- X., Favoritenstraße 103
- XI., Simmeringer Hauptstraße 50
- XII., Koppereitergasse 2
- XIII., Hauptstraße 3
- XIII., Breitensteiner Straße 6
- XIV., Mariahilfer Straße 196
- XIV., Sparkasseplatz 1
- XVII., Ottakringer Straße 84
- XVIII., Währinger Straße 84
- XXI., Hauptstraße 45

487

FILIALEN:

Bad Aussee, Bad Ischl, Baden bei Wien, Bisiburg, Bregenz, Czernowitz, Graz, Innsbruck, Knittelfeld, Lambach, Leoben, Liezen, Linz, Mödling, Neunkirchen, Ried, Salzburg, St. Pölten, St. Veit a. Glan, Steyr, Villach, Vöcklabruck, Wels, Wiener-Neustadt.

Exposituren:

Bad Gasteln, Rottenmann, St. Johann i. P.

Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen.

## Granit Anton Poschacher

Wien  
Telephon 54.518

Bureau: IV., Margaretenstrasse Nr. 30.  
Lagerplatz: XX. (Brigittenan), Treustr. 35.  
415

Lieferungen aller Steinmetzarbeiten aus Granit,  
Granitwerke:  
:: Pflastersteine etc. :: Mauthausen, Neuhaus u. Aschab in O.-Ö.

## Aktien-Gesellschaft für elektrischen Bedarf

Wien, VII., Neubaugasse Nr. 15  
Elektromotoren-Dynamos

A. E. G. Metalldraht Gasgefüllte Lampen  
Nitra-Lampen

Elektrisches Installations-Material  
Elekttrizitätszähler

454

**Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.**  
 Tel.-Nr. 66501 und 67272. Postsp.-Konto Nr. 45860.

**Alle Arten von Lebensversicherungen, Volksversicherungen, Leibrenten, Überlebensrenten, Alters-, Invaliditäts- u. Witwenpensionen.** 585

Ankünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens  
 Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.

**Österreichische  
 Siemens - Schuckert - Werke**

Wien XX/2, Engerthstrasse 150

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung  
 Elektrische Bahnen aller Arten  
 Elektrizitätswerke und Ueberlandwerke

Kabelwerk, Wien XXI, Siemensstrasse 88

Technisches Büro Wien:

VI. Mariahilferstrasse 7.

Auch Musterlager. 485

**Ludwig Spitz & Co.,** Ges. m. b. H.

Wien, VI., Linke Wienzeile 4. Tel. 11090.

**Rechenmaschinen**

**TIM**  **UNITAS**

502

**J. FRÄNKEL**

Wien, I., Rathausstraße Nr. 2

Tel. 14582

Telegramm-Adresse: „frankel“

Tel. 14582

Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren,  
 Benzinmotoren, Autoreifen, Autoschläuche,  
 Vollgummi, beste Qualitäten in allen Dimensionen.

Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume.

**WASSER - ANLAGEN**

Unternehmung für Gussrohrleitungen aller Dimensionen

**Franz Lex** WIEN XVII. Bez., Steiner-  
 gasse 8. Telefon 19229.

Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-  
 Leitungen. Übernahme aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.  
 Kostenvoranschläge auf Verlangen. 471

**Heinrich Klinger**  
 Wien, I., Rudolfsplatz 13a

Telegramme: Klingos Wien. 555 Telephone: 61543, 64203, 61218, 61226

Leinen-, Baumwoll-, Jutewarenwebereien, Färbereien,  
 Imprägnierungs- u. Konfektionsanstalten, Ledertuch-  
 und Wachstuchfabrik.

Zwittau — Pilsnikau — Bratslaw — Liptóvsky Sv. Mikulás — Sepsí St. Gheorghe.

Alle Baumaterialien. Dach- und Mauerziegel,  
 Eternit, Kalk, Zement, Traversen, Bauholz

billigst erhältlich.

**S. L. Frischman**

Bauholz u. Baumaterialien

542

Wien, XII. Bezirk, Breitenfurterstrasse 48.

**„DAGA“**

Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Ges. m. b. H.

Wien VI. Gumpendorferstrasse 16

- Kontrahenten der Gemeinde Wien -

- Telefon 2696 und 11666 -

Holzzement-, Preßkies-, Dach-  
 pappe-, Andurodächer. 426

Asphaltierungen u. Isolierungen aller Art.

☞ Sämtliche Baumaterialien ☞



Bruch-  
 sichere  
 Rohr-  
 leitungen.

Bruch-  
 sichere  
 Armaturen

**Unfallverhütende Benzinlagerungen**

Patente Martini & Hüneke 461

**Komm. Ges. Rosenthal & Comp.**

Wien 20., Donauerschingerstrasse Nr. 20

TELEPHON 43-0-55 Serie.



**Das Brauhaus der Stadt Wien**

empfiehlt seine aus den besten Braustoffen eingebrauten Biere: 474

Spezial Wiener Stadtbräu „Lager“, Wiener Stadtbräu „Doppelmalz“

Direktion

Stadtbüro

in Rannersdorf, Fernruf: 99320 und 99321. || in Wien, I. Neues Rathaus, Fernruf: 14169.